

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen P II/64 fortlaufend

Kiel, den 18. April 1963

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,
Donnerstag, den 25. April 1963, 15.00 Uhr,
Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung
am 14. März 1963
- 2) Mitteilungen a) des Stadtpräsidenten
b) des Magistrats und des Oberbürgermeisters
- 3) Vereidigung des neuen Stadtbaurats Dr. Müller-Ibold
Stadtpräsident
- 4) Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion, den Eintritt von Bürgermeister
Dr. Fuchs in den Ruhestand um ein Jahr hinauszuschieben - Drs. 318 -
Stadtrat Dr. Kiekebusch
- 5) Programm der Kieler Woche 1963 - Drs. 315 -
OB
- 6) 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 - Drs. 293 -
Stadtrat Engert
- 7) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 - Drs. 294 -
Stadtrat Engert
- 8) 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 186 - Drs. 295 -
Stadtrat Engert
- 9) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet
Sophienblatt/Rondeel/Königsweg/Sachaustraße/Hummelwiese - Drs. 299 -
Stadtrat Engert
- 10) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ost-
seehallenbereich/Exerzierplatz/Kleiner Kuhberg/Scheven-
brücke/Lange Reihe/Spritzengang/Ziegelteich/Großer
Kuhberg - Drs. 300 -
Stadtrat Engert

- 11) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Friedrichsorter Straße/Grüffkamp/Klaus-Groth-Straße - Drs. 301 -
Stadtrat Engert
- 12) Entgelte für Rathausführungen - Drs. 280 -
Stadtrat Dr. Kiekebusch
- 13) Nutzungsentgelte in den Vertriebenen-, Wohn- und Obdachlosenlagern der Stadt Kiel - Drs. 309 -
Stadtrat Dr. Rüdell
- 14) Nachtragsstellenplan 1963 - Drs. 281 -
Stadtrat Renger
- 15) Geschenk der Kieler Howaldtswerke; hier: Freiplastik für den Tilsiter Platz (Brunnen) - Drs. 245 -
Stadtschulrat Dr. Hoffmann
- 16) Volkshochschule; hier: Austausch mit Coventry - Drs. 230 -
Stadtschulrat Dr. Hoffmann
- 17) Außerplanmäßige Ausgabe für den Gemeinschaftsraum und die Teeküche in der Muthesius-Werkschule - Drs. 283 -
Stadtrat Schubert
- 18) Bau des Pflegeheimes Nord - außerplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung von Inventar - Drs. 307 -
Stadtrat Engert
- 19) Außerplanmäßige Ausgabe für eine Beihilfe an den Kreisausschuß der Arbeiterwohlfahrt - Drs. 308 -
Stadtrat Engert
- 20) Überplanmäßige Ausgabe für Betriebsinventar für die 2. Med. Klinik - Drs. 282 -
Stadtrat Schubert
- 21) Außerplanmäßige Ausgabe für den Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel Werftstraße bis zur Gablenzbrücke - Drs. 226 -
Stadtrat Engert
- 22) Überplanmäßige Ausgabe für den Ausbau der Schönberger Straße zwischen dem Ellerbeker Markt und der Kuchelstraße - Drs. 227 -
Stadtrat Engert
- 23) Außerplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung eines Mischwasserkanals "An der Schanze" - Drs. 228 -
Stadtrat Engert
- 24) Aufhebung der Berufung des Stadtoberinspektors Walter Christensen als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes - Drs. 314 -
Stadtrat Renger
- 25) Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 1) Erwerb von Flächen an der Flintbeker Straße von den Erben Bielenberg
OB - Drs. 285 -
- 2) Erwerb von Flächen in Kiel-Suchsdorf von der "Neue Heimat"
OB - Drs. 287 -
- 3) Erwerb einer Teilfläche am Bremerskamp von Vollbeh
OB - Drs. 288 -
- 4) Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 200.000 DM aus Mitteln des Regionalen Förderungsprogramms
OB - Drs. 291 -
- 5) Aufnahme eines Darlehens von der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein in Höhe von 10 Mio. DM
OB - Drs. 292 -
- 6) Städtisches Wohnungsbaudarlehen für die "Neue Heimat" GmbH.
Stadtrat Engert - Drs. 279 -
- 7) Verkauf eines Gewerbegrundstücks am Bahnhof Suchsdorf an die Firma Werner Schulze - Groß- und Einzelhandel für Lebens- und Genußmittel -
OB - Drs. 320 -
- 8) Beteiligung der Stadt Kiel an den Kosten für die Errichtung einer Tiefgarage am Schloß
Stadtrat Engert und CDU-Ratsherrenfraktion
- Material wird nachgereicht - - Drs. 316 -
- 9) Verschiedenes

Kiel, den 18. April 1963

Ab¹⁸
7.63 A.

1) E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,
Donnerstag, den 25. April 1963, 15.00 Uhr,
Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 14. März 1963
- 2) Mitteilungen a) des Stadtpräsidenten
b) des Magistrats und des Oberbürgermeisters
- 3) Vereidigung des neuen Stadtbaurats Dr. Müller-Ibold
Stadtpräsident
- 4) Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion, den Eintritt von Bürgermeister Dr. Fuchs in den Ruhestand um ein Jahr hinauszuschieben - Drs. 318 -
Stadtrat Dr. Kiekebusch
- 5) Programm der Kieler Woche 1963 - Drs. 315 -
OB
- 6) 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 - Drs. 293 -
Stadtrat Engert
- 7) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 - Drs. 294 -
Stadtrat Engert
- 8) 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 186 - Drs. 295 -
Stadtrat Engert
- 9) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Sophienblatt/Rondeel/Königsweg/Sachaustraße/Hummelwiese - Drs. 299 -
Stadtrat Engert
- 10) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ostseehallenbereich/Exerzierplatz/Kleiner Kuhberg/Schevenbrücke/Lange Reihe/Spritzengang/Ziegelteich/Großer Kuhberg - Drs. 300 -
Stadtrat Engert

- 11) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Friedrichsorter Straße/Grüffkamp/Klaus-Groth-Straße - Drs. 301 -
Stadtrat Engert
- 12) Entgelte für Rathausführungen - Drs. 280 -
Stadtrat Dr. Kiekebusch
- 13) Nutzungsentgelte in den Vertriebenen-, Wohn- und Obdachlosenlagern der Stadt Kiel - Drs. 309 -
Stadtrat Dr. Rüdell
- 14) Nachtragsstellenplan 1963 - Drs. 281 -
Stadtrat Renger
- 15) Geschenk der Kieler Howaldtswerke; hier: Freiplastik für den Tilsiter Platz (Brunnen) - Drs. 245 -
Stadtschulrat Dr. Hoffmann
- 16) Volkshochschule; hier: Austausch mit Coventry - Drs. 230 -
Stadtschulrat Dr. Hoffmann
- 17) Außerplanmäßige Ausgabe für den Gemeinschaftsraum und die Teeküche in der Muthesius-Werkschule - Drs. 283 -
Stadtrat Schubert
- 18) Bau des Pflegeheimes Nord - außerplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung von Inventar - Drs. 307 -
Stadtrat Engert
- 19) Außerplanmäßige Ausgabe für eine Beihilfe an den Kreis-
ausschuß der Arbeiterwohlfahrt - Drs. 308 -
Stadtrat Engert
- 20) Überplanmäßige Ausgabe für Betriebsinventar für die 2. Med. Klinik - Drs. 282 -
Stadtrat Schubert
- 21) Außerplanmäßige Ausgabe für den Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel Werftstraße bis zur Gablenzbrücke - Drs. 226 -
Stadtrat Engert
- 22) Überplanmäßige Ausgabe für den Ausbau der Schönberger Straße zwischen dem Ellerbeker Markt und der Kuchelstraße - Drs. 227 -
Stadtrat Engert
- 23) Außerplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung eines Mischwasserkanals "An der Schanze" - Drs. 228 -
Stadtrat Engert
- 24) Aufhebung der Berufung des Stadtoberinspektors Walter Christensen als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes - Drs. 314 -
Stadtrat Renger
- 25) Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 1) Erwerb von Flächen an der Flintbeker Straße von den Erben Bielenberg
OB - Drs. 285 -
- 2) Erwerb von Flächen in Kiel-Suchsdorf von der "Neue Heimat" - Drs. 287 -
OB
- 3) Erwerb einer Teilfläche am Bremerskamp von Vollbehr - Drs. 288 -
OB
- 4) Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 200.000 DM aus Mitteln des Regionalen Förderungsprogramms - Drs. 291 -
OB
- 5) Aufnahme eines Darlehens von der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein in Höhe von 10 Mio. DM - Drs. 292 -
OB
- 6) Städtisches Wohnungsbaudarlehen für die "Neue Heimat" GmbH.
Stadtrat Engert. - Drs. 279 -
- 7) Verkauf eines Gewerbegrundstücks am Bahnhof Suchsdorf an die Firma Werner Schulze - Groß- und Einzelhandel für Lebens- und Genußmittel - Drs. 320 -
OB
- 8) Beteiligung der Stadt Kiel an den Kosten für die Errichtung einer Tiefgarage am Schloß - Drs. 316 -
Stadtrat Engert und CDU-Ratsherrenfraktion
- Material wird nachgereicht -
- 9) Verschiedenes

(Köster)

2) An

- a) die Schleswig-Holsteinische Volkszeitung
- b) die Kieler Nachrichten

Ratsversammlung. Sitzung Donnerstag, den 25.4.1963, 15 Uhr, Rathaus, Ratssaal. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung. 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 14.3.1963. 2. Mitteilungen. 3. Vereidigung des neuen Stadtbaurats Dr. Müller-Ibold. 4. Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion, den Eintritt von Bürgermeister Dr. Fuchs in den Ruhestand um ein Jahr hinauszuschieben. 5. Programm der Kieler Woche 1963. 6. 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 für das Gebiet nördlich der Schwentinemündung im Bereiche der Tiefen Allee, der Schönkirchener Straße und des Scharweges. 7. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 für das Baugebiet zwischen Koesterallee/Quinckestraße/Holtenuer Straße. 8. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 186 für das Baugebiet Projensdorfer Straße/Langenrade/Baumschulenweg/Manrade. 9. Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Sophienblatt/Rondeel/Königsweg/Sachaustraße/Hummelwiese. 10. Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ostsehallenbereich/Exerzierplatz/Kleiner Kuhberg/Schevenbrücke/Lange Reihe/Spritzengang/Ziegelteich/Großer Kuhberg. 11. Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Friedrichsorter Straße/Grüffkamp/Klaus-Groth-Straße. 12. Entgelte für Rathausführungen. 13. Nutzungsentgelte in den Vertriebenen-, Wohn- und Obedachlosenlagern der Stadt Kiel. 14. Nachtragsstellenplan 1963. 15. Geschenk der Kieler Howaldtswerke; hier: Freiplastik für den Tilsiter Platz. 16. Volkshochschule; hier: Austausch mit Coventry. 17. Außerplanmäßige Ausgabe für den Gemeinschaftsraum und die Teeküche in der Muthesius-Werkschule. 18. Außerplanmäßige Ausgabe für Inventarbeschaffung im Pflegeheim Nord. 19. Außerplanmäßige Ausgabe für eine Beihilfe an den Kreisausschuß Arbeiterwohlfahrt. 20. Überplanmäßige Ausgabe für Betriebsinventar für die 2. Med. Klinik. 21. Außerplanmäßige Ausgabe für den Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel Werftstraße bis zur Gablenzbrücke. 22. Überplanmäßige Ausgabe für den Ausbau der Schönberger Straße zwischen dem Ellerbeker Markt und der Kuchelstraße. 23. Außerplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung eines Mischwasserkanals "An der Schanze". 24. Aufhebung der Berufung des Stadtoberinspektors Walter Christensen als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes. 25. Verschiedenes. Nichtöffentliche Sitzung. 1. - 3. und 7. Grundstücksangelegenheiten. 4. - 6. Darlehensangelegenheiten. 8. Beteiligungen. 9. Verschiedenes.

- Köster, Stadtpräsident -

3) Eine Tagesordnung ist im Rathaus auszuhängen.

4) ZdA.

(Köster)

Stadtpräsident Köster gesehen. Loh

Zu Punkt 2 b der Tagesordnung

Der Magistrat

Kiel, den 24. März 1963

Geschäftliche Mitteilung für die Ratsversammlung

Seit Jahren ist in der Öffentlichkeit und der Verwaltung über die Verlegung des Lagers Preetzer Chaussee 119 diskutiert worden, da aus stadtplanerischen und verwaltungstechnischen Gründen eine Verlegung des Lagers erforderlich ist. Der Magistrat hat daher die Verlegung des Lagers an den Rundweg in der Gemarkung Sophienhöhe (Parzellen 270 - 273 und Flurstück 16) vorgesehen. Dieses Gelände ist das einzig geeignete Gelände in der Nähe des jetzigen Lagers. Es ist wünschenswert, daß die neue Wohnstätte nicht allzu fern von der jetzigen liegt, damit die Kinder nicht umgeschult zu werden brauchen und da eine Gewöhnung der Nachbarn eingetreten ist.

Jede Verlegung dieser Wohnstätte wird mit dem Einspruch der Nachbarn rechnen müssen, da jeder Stadtbezirk sich gegen die Aufnahme der betreffenden Personen wenden wird. Die vorgesehene Lage der Wohnstätte liegt vom Durchgangsverkehr entfernt und ist kaum einzusehen.

Die neue Anlage soll den Namen "Wohnstätte am Rundweg" tragen. Sie umfaßt 13.600 qm Grundfläche und soll durch einen 10 m breiten grünen Gürtel nach außen abgeschlossen werden. Als Wohnunterkünfte werden 25 ausgemusterte Eisenbahnwagenkästen, die von der Bundesbahn erworben werden, aufgestellt. Außerdem sollen 11 gut erhaltene Wohnwagen der zukünftigen Bewohner mit aufgestellt werden. Die Unterbringung in diesen Wagen geschieht auf eigenen Wunsch der meisten Bewohner. Durch farbigen Anstrich der Wagen und durch Abpflanzungen soll die Wohnstätte freundlich wirken.

Dr. Rüdell

Zu Punkt 2.6 der Tagesordnung

Ordnungsamt
Ordnungsdienst-Verkehrsaufsicht

Kiel, den 24. April 1963

Geschäftliche Mitteilung für den Magistrat und die Ratsversammlung

Betr.: Parken auf dem Rathausplatz; hier: Freigabe des Restplatzes

Ein Teil des Rathausplatzes ist seit Ende des Jahres 1959 zum Parken freigegeben worden. Die Freigabe des Restplatzes ist von Zeit zu Zeit Gegenstand von Anfragen und von Hinweisen in der Presse.

Die Angelegenheit ist im Ordnungsausschuß am 4.12.1962 und im Beirat für Verkehrsangelegenheiten am 13.12.1962 behandelt worden. Beide Gremien haben sich nach eingehenden Erörterungen der Auffassung der Verwaltung und der Polizei angeschlossen und eine Freigabe des Restteils zum Parken nicht empfohlen. Maßgebend für die Beurteilung der Frage waren insbesondere folgende Gründe:

1. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß es notwendig ist, in unmittelbarer Nähe des Rathauses und des Stadttheaters eine Parkraumreserve für besondere Veranstaltungen bereitzuhalten (auswärtiger Theaterdienst, Tagungen, Besichtigungen, Reisebusse usw.).
2. Der durch die Freigabe des Restplatzes gewonnene Raum würde - ebenso wie auch der übrige Teil - vorwiegend durch Dauerparker in Anspruch genommen werden und nur durch Aufstellen zahlreicher Parkuhren den Bedürfnissen der innerstädtischen Wirtschaft nutzbar gemacht werden können.
3. Um einigermaßen geordnete Parkverhältnisse zu erzielen, müßte der Platz mit erheblichem Aufwand asphaltiert und markiert werden. Trotzdem würden voraussichtlich die Straßenbahngleise, auf denen aussetzende Züge wenden und die Theaterbahnen halten müssen, laufend verstellt werden.
4. Die endgültige Ausgestaltung des Platzes würde durch die vorgenannten Maßnahmen erschwert werden.

B o r c h e r t
Stadtrat

CDU
Ratsherren-Fraktion

Kiel, den 17. April 1963

Drucksache 318An den
Herrn StadtpräsidentenK i e l, Rathaus

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Zur Ratsversammlung am 25. April 1963 stellt die CDU-Rats-
herrenfraktion nachstehenden Antrag:

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Der Eintritt von Herrn Bürgermeister Dr. Fuchs in den
Ruhestand, der im Laufe des Monats Juni 1963 das 65.
Lebensjahr vollendet, wird um ein Jahr bis zum 30.
Juni 1964 hinausgeschoben.

Die Begründung erfolgt mündlich in der Ratsversammlung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Kiekebusch
Fraktionsvorsitzender

Kiel, den 9. April 1962

Drucksache 315

Betr.: Programm der Kieler Woche 1963

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Müthling

Antrag: Dem als Anlage beigefügten Programmentwurf für die Kieler Woche 1963 wird zugestimmt. Der Kieler Woche-Dezernent wird ermächtigt, die bis zur Drucklegung noch eingehenden Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

Begründung

Der vorgelegte Programmentwurf ergibt sich aus dem derzeitigen Stand der Vorbereitungen. Grundlegende Änderungen sind nicht zu erwarten. Um Terminschwierigkeiten bei der Drucklegung zu vermeiden wird vorgeschlagen, den Kieler Woche-Dezernenten zu ermächtigen, notwendige Änderungen und Ergänzungen selbst vorzunehmen.

Der Programmentwurf ist entsprechend den bisherigen Gepflogenheiten in ein offizielles Programm auf der linken und ein Sonderprogramm auf der rechten Hälfte der Blätter aufgeteilt.

Die Programm-e für die Gäste werden auch dieses Jahr als Heftchen mit dem offiziellen Programm und einer Einlage mit dem Sonderprogramm gedruckt werden. Außerdem soll ein Programmheft für den allgemeinen Gebrauch und den Verkauf gedruckt werden, das der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs herausgibt.

Der Kieler Woche-Ausschuß hat der Vorlage in seiner letzten Sitzung am 5.4.1963 einstimmig zugestimmt.

Dr. Müthling
Oberbürgermeister

P r o g r a m m

der

Kieler Woche 1963

Stand 19.4.1963

Sonnabend, 22. Juni

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 10.30 Uhr | Start zur Seewettfahrt Kiel-Eckernförde
Olympiahafen | 10.00 Uhr | Vortragsveranstaltung des Deutschen Roten Kreuzes mit dem Generalsekretär der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften, Henrik Beer, Genf |
| 20.00 Uhr | Öffentliches Sinfoniekonzert
Ostseehalle | 10.00 Uhr | Vortragsveranstaltung der Fischwirtschaftlichen Vereinigung Schleswig-Holstein e.V. mit Prof. Dr. Mansholt, Vizepräsident der EWG-Kommission, und Prof. Dr. Kühnau, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährung
Industrie- und Handelskammer |
| 22.15 Uhr | Festlicher Auftakt zur Eröffnung der Kieler Woche 1963 auf dem Rathausplatz | 12.00 Uhr | Enthüllung und Übergabe eines Denkmals an das Deutsche Rote Kreuz
Lorentzendamm |
| 23.30 Uhr | Eröffnung der Kieler Woche 1963 vom Balkon des Rathauses | 16.30 Uhr | Feierstunde des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Festvortrag von Dr. Lotz, Würzburg, Vorsitzender des Sportbeirats des DGB: "Sport und Gemeinschaft"
Hotel Bellevue |

Sonntag, 23. 6.

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Regattabegleitfahrt der Gäste mit dem MS "Tom Kyle" | 6.00 Uhr | Hafenkonzert des Norddeutschen Rundfunks "Fischerfest im Kieler Fischereihafen" Seefischmarkt |
| 10.00 Uhr | Beginn der Kieler Woche-Segelregatten
Kieler Außenförde | 9.00 Uhr | Modellsegelregatten auf dem Kleinen Kiel |
| 14.00 Uhr | Rückkehr von der Seewettfahrt Eckernförde-Kiel
Olympiahafen | 9.30 Uhr | Kegelstädtekampf Hamburg-Kiel
Kegelsporthalle Reimers E'hagen |
| 14.30 Uhr | Internationale Kieler Ruderregatta in Verbindung mit einem internationalen Studentenachter
Innenhafen - Ziel: Blücherbrücke | 11.00 Uhr | Eröffnung des V. Internationalen Gymnastiktreffens 1963 |
| 15.30 Uhr | "Fest auf grünem Rasen"
Veranstaltet vom Kreisjugendring Kiel
Holsteinplatz | 14.00 Uhr | Norddeutsche Landesmeisterschaft für Schiffsmodelle und ferngelenkte Schiffe
Kleiner Kiel |
| 20.00 Uhr | "Fidelio"
Premiere der Oper von Ludwig van Beethoven
mit Gästen
Stadttheater | | |
| 20.30 Uhr | Empfang der Segler im Rathaus | | |

Montag, 24. 6.

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Internationale Marinekutter-Regatten
Olympiahafen | | |
| 10.00 Uhr | Kieler Woche-Segelregatten
- 2. Regattatag -
Kieler Außenförde | | |
| 11.00 Uhr | Eröffnung der Ausstellung
"Norwegische Bildteppiche"
Rantzaubau | | |
| 15.00 Uhr | Festsitzung der Ratsversammlung
mit der Verleihung des Kultur-
preises der Stadt Kiel und dem
Festvortrag des Preisträgers
Dr. Wilhelm Lehmann, Eckernförde
Ratssaal | 17.30 Uhr | Empfang des Kieler Presseclubs e. V.
Hotel Astor |
| 20.00 Uhr | Gastspiel des Schiller-Theaters Berlin
Stadttheater | 20.00 Uhr | V. Internationales Gymnastiktreffen 1963
Aula Hebbelschule |
| | | 20.30 Uhr | Empfang der Deutsch-Skandinavischen Ver-
einigung
Parkhotel |
| | | 20.00 Uhr | Schauturnen des KTV
Schrevenpark |
| | | 20.00 Uhr | Schauturnen des SV. Friedrichsort |

Dienstag, 25.6.

- 9.00 Uhr Regattabegleitfahrt der Gäste mit dem M.S. "Tom Kyle"
- 9.00 Uhr Internationale Marinekutter-Regatten
Olympiahafen
- 10.00 Uhr Kieler Woche-Segelregatten
- 3. Regattatag -
Kieler Außenförde
- 16.00 Uhr Öffentliche Vortragsveranstaltung der Landesvereinigung der Schleswig-Holst. Arbeitgeberverbände e.V.-; Arne Lund, Kopenhagen, Direktor des Zentralverbandes der dänischen Arbeitgeberverbände: "Tarifpolitik heute, eine Grundlage unserer Freiheit von morgen"
Haus Weltclub
- 17.00 Uhr Öffentliche Vortragsveranstaltung der Christian-Albrechts-Universität Professor Dr. Schieder, Rektor der Universität Köln: "Karl Marx und seine Stellung in der europäischen Geschichte. Zum Marx-Problem in westlicher und östlicher Sicht."
Neue Mensa
- 19.30 Uhr Regattaessen im Hause des Kieler Yachtclubs
- 20.00 Uhr Öffentliche Vortragsveranstaltung der Deutschen Angestelltengewerkschaft mit Rolf Spaethen, Hamburg 1. Vorsitzender der Deutschen Angestelltengewerkschaft: Was hat der Westen dem Kommunismus entgegenzusetzen
Hotel Bellevue
- 20.00 Uhr V. Internationales Gymnastiktreffen 1963
Aula Hebbelschule
- 20.00 Uhr Schauturnen FT Vorwärts
Schützenpark
- 20.00 Uhr Schauturnen in Elmschenhagen

noch Dienstag

20.00 Uhr "Falstaff"
Oper von Giuseppe Verdi
Stadttheater

20.15 Uhr Studiobühne

Mittwoch, 26. 6.

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 8.30 Uhr | Start zur Seewettfahrt "Rund um Fehmarn"
Olympiahafen | | |
| 9.30 Uhr | Der Herr Bundespräsident segelt mit dem Kieler Yachtclub
Olympiahafen | | |
| 10.00 Uhr | Internationale Marinekutter-Regatten
Olympiahafen | | |
| 10.00 Uhr | Kieler Woche-Segelregatten
- 4. Regattatag -
Olympiahafen | | |
| 16.00 Uhr | Öffentliches Forumgespräch "Zur ideologischen Auseinandersetzung zwischen West und Ost" - veranstaltet von der Christian-Albrechts-Universität und der Stadt Kiel
Ratssaal | 16.30 Uhr | "Après-midi français"
Empfang der Deutsch-Französischen Gesellschaft
Hotel Bellevue |
| 20.00 Uhr | Gala-Abend des Internationalen Balletts
Stadttheater | 20.00 Uhr | Konzert der Nationen
Großen internationales Militärkonzert
Ostseehalle |
| 21.15 Uhr | Empfang der Stadt Kiel zu Ehren des Herrn Bundespräsidenten und Frau Lübke | 20.00 Uhr | Schauturnen in Ellerbek |
| 22.15 Uhr | Fackelzug der Kieler Jugend zu Ehren des Herrn Bundespräsidenten und | | |
| 22.30 Uhr | Ansprache des Herrn Bundespräsidenten vom Balkon des Rathauses | | |

Donnerstag, 27. 6.

- 9.00 Uhr Internationale Marinekutter-Regatten
Olympiahafen
16. 00 Uhr Staatspolitische Vortragsveranstaltung
mit dem Außenminister des Königreichs
Dänemark, S. E. Herrn Per Haekkerup:
"Die Bedeutung der Integration Europas für
das Verhältnis zwischen West und Ost."
Stadttheater
- 20.30 Uhr Festaufführung der Oper "Salome"
von Richard Strauß
zu Ehren S. E. des Herrn Königlich
Dänischen Außenministers und des
Diplomatischen Corps mit anschließendem
Empfang
Stadttheater
- 15.00 Uhr Sportschießen der Brunswiker Gilde
von 1638 e. V. mit den Marinemannschaften
der Kiel besuchenden Flotteneinheiten
Schießstände Kopperpahl
- 20.00 Uhr V. Internationales Gymnastiktreffen 1963
Aula Hebbelschule
- 20.00 Uhr Volkstümliches Konzert des "Mandolinen-
Clubs Ellerbek v. 1911"
- Volkspark Gaarden -
- 20.00 Uhr V. Internationales Gymnastiktreffen
1963
Aula Hebbelschule
- 20.00 Uhr Schauturnen im Schrevenpark
- 20.00 Uhr Schauturnen in Elmschenhagen

Freitag, 28. 6.

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 9.00 Uhr | Das Diplomatische Corps segelt mit dem Kieler Yachtclub Olympiahafen | 8.30 Uhr | Deutsche Meisterschaften im Modellsegeln mit internationaler Beteiligung Heikendorfer Bucht |
| 9.00 Uhr | Internationale Marinekutter-Regatten Olympiahafen | 17.00 Uhr | Empfang des Skäl- Clubs |
| 10.00 Uhr | Kieler Woche-Segelregatten - 5. Regattatag - Kieler Außenförde | | |
| 16.00 Uhr | Öffentliche Vortragsveranstaltung d. Deutschen Gewerkschaftsbundes: "Der Werktätige in Spannungsfeld zwischen West und Ost" Gewerkschaftshaus | 17.00 Uhr | Begegnung der Mitglieder des Diplomatischen Corps mit den Studenten ihrer Länder im Christian-Albrechts-Haus |
| 20.00 Uhr | Öffentliche Vortragsveranstaltung der Ev.luth.Kirche, Propst a.D. D. Asmussen DD: "Der Christ in Spannungsfeld zwischen West u. Ost" -St. Nikolaikirche - | 20.00 Uhr | Schauturnen in Gaarden |
| 20.00 Uhr | "Columbus" von Paul Claudel Gastspiel der Städt. Bühnen Essen mit Gästen Stadttheater | 20.00 Uhr | Schauturnen in der Freilichtbühne Krusekoppel |

Sonnabend, 29. 6.

8. 30 Uhr Start zur Seewettfahrt um den
Senatspreis der Freien und Hanse-
stadt Hamburg
Olympiahafen
- 10.00 Uhr Kieler Woche-Segelregatten
Kieler Außenförde
- 10.00 Uhr Internationale Marinekutter-Regatten
Olympiahafen
19. 45 Uhr "Treffpunkt Kiel" - öffentliche Veran-
staltung des Norddeutschen Rundfunks
in der Ostseehalle
- 20.00 Uhr Internationales Amateur-Tanzturnier
Eichhof
- 20.00 Uhr "LuLu"
Oper von Alban Berg
mit Gästen
Stadttheater
- 20.00 Uhr Kammerkonzert mit dem norwegischen
Bläserquintett Oslo
Ratssaal

Sonntag, 30. 6.

- | | | | |
|-----------|---|----------|---|
| 9.00 Uhr | Kieler Woche-Segelregatten
- letzter Regattatag -
Kieler Außenförde | 8.30 Uhr | Internationales Radrennen um den
Kleinen Kiel |
| 9.00 Uhr | Internationale Marinekutterregatten
Olympiahafen | 8.30 Uhr | Deutsche Meisterschaften im Modell-
segeln mit internationaler Beteiligung
Heikendorfer Bucht |
| 14.30 Uhr | Volkstfest auf der Krusekoppel | | |
| 20.00 Uhr | "Aida", Oper von Guiseppe Verdi
Stadttheater | | |
| 22.00 Uhr | Abschlußfeuerwerk über dem Kieler Hafen | | |

6
Zu Punkt der Tagesordnung

Der Magistrat
B a u a u s s c h u ß
- Bauverwaltungsamt -

Kiel, den 27. März 1963

Drucksache 293

Betr.: 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2

B.E.: Stadtrat Engert

Antrag: Die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 für das Gebiet nördlich der Schwentinemündung im Bereiche der Tiefen Allee, der Schönkirchener Straße und des Scharweges wird aufgrund von § 2 Abs. 6 und 7 BBauG beschlossen.

Begründung

Der Bauausschuß hat in der Sitzung am 8.2.62 dem Entwurf zur 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 zugestimmt. Dieser hat vom 19.3. - 18.4.62 öffentlich ausgelegen.

In dem Flächennutzungsplan Nr. 2 der Stadt Kiel waren im Jahre 1950 für die Überbrückung der Schwentine 2 Linienführungen freigehalten worden, und zwar

1. im Verlaufe der vorhandenen Brücke,
2. im Zuge der vor dem Kriege geplanten Hochbrücke.

Beide Linienführungen werden nach der für die Ausführung vorgesehenen Planung aufgegeben. Die neue Linienführung liegt etwas westlich des alten Widerlagers. Gleichzeitig mit der neuen Überbrückung soll eine grundsätzliche Verkehrsbereinigung der Verkehrswege nördlich der Schwentine erfolgen. Vorgesehen ist ein Verteilerkreis, an den die Schönkirchener Straße, die Verbindungsstraße zu den Ostseebädern, die Tiefe Allee als Zugang zu dem Wohngebiet, sowie die neue geplante Straße parallel zum Heikendorfer Weg, die in der Hauptsache den Schwerverkehr zu den Industriebetrieben aufnehmen soll, angeschlossen werden. Der Scharweg wird im Zuge der neuen Verkehrsführung überbrückt.

Bedenken und Anregungen gegen den Entwurf zur 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 wurden während der Auslegungsfrist nur von der Erbgemeinschaft Friedrichsen, Kiel, Schönkirchener Straße 22 vorgebracht, die nach Verhandlung mit den zuständigen Stellen der Bauverwaltung als gegenstandslos zurückgezogen wurden.

Die Voraussetzungen dafür, die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 nach § 2 Abs. 6 und 7 BBauG zu beschließen, sind gegeben.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.3.63 einstimmig zugestimmt.

I.V.

E n g e r t
Stadtrat

Drucksache 294

Betr.: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131

B.E.: Stadtrat Engert

Antrag: Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 für das Baugebiet zwischen Koesterallee/Quinckestraße/Holtenuauer Straße wird aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2 Abs. 7 BBauG als Satzung beschlossen.

Begründung

Der Bauausschuß hatte in der Sitzung am 4.5.61 dem Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 zugestimmt. Dieser hat vom 17.10. - 16.11.61 öffentlich ausgelegen.

Aufgrund der Neuerschließung des vorgesehenen neuen Wohngebietes östlich der Holtenuauer Straße ist eine Änderung des Bebauungsplangebietes erforderlich. Außerdem soll das fragliche Wohngebiet aus verkehrstechnischen Gründen von der Feldstraße her erschlossen werden.

Während der Auslegungsfrist wurden von einem Eigentümer Bedenken und Anregungen vorgebracht, die nach Verhandlung mit den zuständigen Stellen der Bauverwaltung zurückgezogen wurden.

Die Voraussetzungen dafür, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2 Abs. 7 BBauG als Satzung zu beschließen, sind gegeben.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.3.63 einstimmig zugestimmt.

I.V.

E n g e r t
Stadtrat

Drucksache 295

Betr.: 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 186

B.E.: Stadtrat Engert

Antrag: Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 186 für das Baugebiet Projensdorfer Straße/Langenrade/Baumschulenweg/Manrade wird aufgrund von § 10 in Verbindung mit §§ 2, Abs. 7 und 13 BBauG als Satzung beschlossen.

Begründung

Der Eigentümer des Grundstücks Projensdorfer Straße 206 beabsichtigt, die bestehende Altbebauung auf seinem Grundstück abzureißen, das Grundstück aufzuteilen und mit einem Doppelwohnhaus neu zu bebauen. Aus stadtplanerischen Gründen wird dieser Vorschlag unterstützt, jedoch muß eine Änderung des Bebauungsplanes vorgenommen werden, da dieser bisher keine Neubebauung des Grundstücks vorsah. Der Bebauungsplan enthält lediglich den bisherigen Gebäudebestand, der nunmehr beseitigt werden soll. Der Eigentümer muß sich verpflichten, den durch Abbruch freigelegten Giebel des Nachbargebäudes zu verblenden.

Da die Zustimmung der Nachbarn zu den o.a. Bauabsichten vorliegt, wird eine vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG für vertretbar gehalten, zumal der Grundgedanke der Planung unverändert bleibt. Das Baugrundstück wird weiterhin als Einfamilienhausgrundstück genutzt.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.3.63 einstimmig zugestimmt.

I.V.

E n g e r t
Stadtrat

Kiel, den 4. April 1963

Drucksache 299

Betr. : Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet
Sophienblatt - Rondeel - Königsweg - Sachaustraße -
Hummelwiese

Berichterstatter : Stadtrat E n g e r t

Antrag : Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet
Sophienblatt - Rondeel - Königsweg - Sachaustraße -
Hummelwiese im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird
zugestimmt.

Begründung :

Zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
soll für das Baugebiet Sophienblatt - Rondeel - Königsweg -
Sachaustraße - Hummelwiese ein Bebauungsplan aufgestellt werden.
In ihm sollen endgültige Festlegungen für die Verbreiterung des
Sophienblatts (Westseite) getroffen werden. Hierdurch werden für
die am Sophienblatt liegenden Grundstücke bodenordnerische Maß-
nahmen erforderlich.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.3.63
einstimmig zugestimmt.

I.V. :

E n g e r t
Stadtrat

Drucksache 300

Betr. : Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ostseehallenbereich - Exerzierplatz - Kleiner Kuhberg - Schevenbrücke - Lange Reihe - Spritzengang - Ziegelteich - Großer Kuhberg

Berichterstatter : Stadtrat Engert

Antrag : Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ostseehallenbereich - Exerzierplatz - Kleiner Kuhberg - Schevenbrücke - Lange Reihe - Spritzengang - Ziegelteich - Großer Kuhberg im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird zugestimmt.

Begründung :

Es ist beabsichtigt, für das Baugebiet Ostseehallenbereich - Exerzierplatz - Kleiner Kuhberg - Schevenbrücke - Lange Reihe - Spritzengang - Ziegelteich - Großer Kuhberg einen verbindlichen Bauleitplan aufzustellen. Damit soll die städtebauliche Entwicklung für dieses Gebiet sichergestellt werden, insbesondere die Gesamtgestaltung des Ostseehallenbereiches vorbereitet und festgelegt werden. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes werden gleichzeitig die Grundlagen für weitere Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens geschaffen.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.3.63 einstimmig zugestimmt.

J. V. :

Engert
Stadtrat

Der Magistrat Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Bauausschuß
- Stadtplanungsamt -

Kiel, den 4. April 1963

Drucksache 301

Betr. : Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet
Friedrichsorter Straße - Grüffkamp - Klaus-Groth-Straße

Berichterstatter : Stadtrat E n g e r t

Antrag : Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet
Friedrichsorter Straße - Grüffkamp - Klaus-Groth-Straße
im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird zugestimmt.

Begründung :

Es ist beabsichtigt, im Stadtteil Friedrichsort für das Baugebiet zwischen Friedrichsorter Straße - Grüffkamp - Klaus-Groth-Straße einen verbindlichen Bauleitplan aufzustellen, um die städtebauliche Entwicklung für dieses Gebiet sicherzustellen; insbesondere muß für das Baugebiet eine Bereinigung der derzeitigen ungeordneten Grundstücksverhältnisse vorgenommen werden. Außerdem soll untersucht werden, inwieweit eine Bebauung bisher noch nicht genutzter Flächen zugelassen werden kann. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes werden gleichzeitig die Grundlagen für weitere Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens geschaffen.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.3.63 einstimmig zugestimmt.

J. V. :

E n g e r t
Stadtrat

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Der Magistrat
Fremdenverkehrsausschuß
Fremdenverkehrsamt

Kiel, den 14. März 1963

Drucksache 280

Betrifft: Entgelte für Rathausführungen

Berichterstatter: Stadtrat Dr. Kiekebusch

Antrag: Für die Besichtigung des Rathauses mit Turmfahrt werden folgende Entgelte festgesetzt:

- | | |
|--|---------|
| a) Für einzelne Personen | 0,50 DM |
| b) Für Kinder in Begleitung
Erwachsener je Person | 0,25 DM |
| c) Für geschlossene Gesellschaften
von mehr als 10 Personen
je Person | 0,25 DM |
| d) Für Schulklassen und Jugend-
gruppen, die dem Jugendring
angehören, je Person | 0,10 DM |

Für Gäste der Stadt, für Besucher aus der SBZ und aus Berlin wird ein Entgelt nicht erhoben. Von Kindern un-
mittelbarer Eltern sind Entgelte nicht zu erheben, wenn
die Klassenlehrer dieses empfehlen. In besonderen Fällen
kann gleichfalls aus Billigkeitsgründen das Entgelt
durch den Dienststellenleiter des Fremdenverkehrsamtes
erlassen werden.

Begründung:

Die Erhebung von Entgelten für die Besichtigung des Rathauses mit
Turmfahrt erfolgte bislang unter Zugrundelegung der Geschäfts-
weisung des Hauptamtes für die Verteilungsstelle vom 31.12.1950
bzw. aufgrund des Beschlusses des Finanzausschusses vom 25.7.1950.
Da es sich bei den Entgelten für die Rathausbesichtigung mit Turm-
fahrt um allgemeine privatrechtliche Entgelte handelt, ist nach
den Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel vom
20.4.1950 die Entscheidung der Ratsversammlung erforderlich, die
einzuholen ist.

Der Fremdenverkehrsausschuß hat in seiner Sitzung vom 25.2.1963
dem obigen Antrag zugestimmt.

Dr. Kiekebusch
Stadtrat

K i e l , den 8. April 1963

Der Magistrat
Ausschuß für Vertriebene, Flücht-
linge und Kriegsgeschädigte
Amt für Vertriebene, Flüchtlinge
und Kriegsgeschädigte

Drucksache 309

Betrifft: Nutzungsentgelte in den Vertriebenen-, Wohn- und Obdach-
losenlagern der Stadt Kiel

Berichterstatter: Stadtrat Dr. Rüdel

Antrag: Der anliegende Nachtrag zum Tarif über die Nutzungsent-
gelte für die Vertriebenen-, Wohn- und Obdachlosenlager
der Stadt Kiel vom 25. April 1957 wird genehmigt.

B e g r ü n d u n g

Die Nutzungsentgelte für die o.a. Lager wurden gemäß Beschluß der
Ratsversammlung vom 28./29.3.1957 mit Wirkung vom 1.4.1957 neu
festgesetzt und vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
gemäß § 90 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes vom 14.7.1883
(GS. S. 152) festgestellt.

Inzwischen sind durch Lagerräumungen verschiedene Änderungen einge-
treten. Um zu erreichen, daß für alle neuerstellten Massivunter-
künfte in den Lagern "Solomit" bzw. "Timmerberg" einheitliche
Unterkunftsentgelte erhoben werden, ist vorgesehen, durch einen
Nachtrag die tariflichen Bestimmungen den gegenwärtigen Verhält-
nissen entsprechend zu ergänzen bzw. zu ändern.

Abgesehen von textlichen Änderungen ist beabsichtigt, die im Tarif
§ 1 (6) enthaltenen Bestimmungen gänzlich fortfallen zu lassen und
dafür einzusetzen;

"In den massiven Wohnunterkünften (Massivbaracken) des Lagers
"Solomit" und "Timmerberg" monatlich 1,30 DM je qm
Wohnfläche".

Bei den vorgenannten Notunterkünften handelt es sich um Massivun-
terkünfte, die ausschließlich von der Kieler Wohnungsbaugesell-
schaft mbH. nach einem bestimmten Bautyp in den Jahren 1956 - 1962
errichtet wurden und in Größe und Ausstattung alle gleich sind.
Das Unterkunftsentgelt beträgt für die im Jahre 1956 erstellten
Massivunterkünfte 0,90 DM (mtl./qm), während für die in den Folge-
jahren erbauten Unterkünfte 1,20 DM (mtl./qm) erhoben werden.

Auch in anderen Großstädten der Bundesrepublik - wie z.B. Köln und
München - werden für gleichwertige Einrichtungen Gebühren erhoben,
die je nach Art, Ausstattung und Lage den von hier vorgeschlagenen
Gebührensatz von 1,30 DM (mtl./qm) erreichen. Die betr. Gebühren-
ordnungen der vorgenannten Städte sind jedoch bereits in den Jah-
ren 1958 bzw. 1959 in Kraft getreten, so daß anzunehmen ist, daß
inzwischen auch Erhöhungen vorgenommen wurden. Außerdem ist zu be-
rücksichtigen, daß in den Gebühren die Kosten eines durchschnitt-
lichen Wasserverbrauchs sowie die Nebenkosten für gemeinschaft-
lichen Stromverbrauch, Straßenreinigung, Müllabfuhr und Schornstein-
fegergebühren enthalten sind.

Eine Erhöhung und einheitliche Festsetzung der Nutzungsentgelte ist auch deswegen vorzunehmen, weil es sich bei diesen Notunterkünften nur um sogenannte Übergangswohnungen handelt, und die eingewiesenen Familien weiterhin um Zuweisung einer Dauerwohnung bemüht bleiben sollen. Auch soll vermieden werden, daß die Eingewiesenen nur wegen des niedrigen Entgelts längere Zeit in diesen Notunterkünften verbleiben wollen.

Der Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte hat in seiner Sitzung am 5.3.1963, der Magistrat hat in seiner Sitzung am 17.4.1963 zugestimmt.

Dr. R ü d e l
Stadtrat

2. Ziffer 5 "In den massiven Wohnunterkünften

- | | |
|---|----------|
| a) des Lagers "Solomit" Haus 5 und 6
des Lagers "Timmerberg" Haus 19, 19a, 21
und 21a = | 1, -- DM |
| b) des Lagers "Solomit" Haus 1 - 4 und 7 - 26
des Lagers "Timmerberg" Haus 22 und 24 =
monatlich je Quadratmeter Wohnfläche." | 1,30 DM |

Artikel I und II treten am 1.6.1963 in Kraft.

Kiel, den

S t a d t K i e l
Der Oberbürgermeister

Der Magistrat
Personalausschuß
Hauptamt
Personalamt

Drucksache 281

Betr.: Nachtragsstellenplan 1963

Berichterstatter: Stadtrat Renger (oder Vertreter)

Antrag: 1. Der Beschluß der Ratsversammlung vom 17.1.1963

"Bei den Stadtwerken wird eine neue Planstelle für einen Stadtamtmann (A 11) eingerichtet"

wird aufgehoben.

2. Die im Stellenplan der Stadtwerke ausgewiesene Planstelle Nr. 6 "Stadtbauamtmann A 11 künftige IV b" wird ausgewiesen als "Stadtamtmann A 11". Der Vermerk "künftig IV b" wird gestrichen.

B e g r ü n d u n g

Die Ratsversammlung hat am 17.1.1963 einstimmig beschlossen, im Stellenplan 1963 der Stadtwerke eine neue Planstelle für einen Stadtamtmann (a 11) einzurichten. Der Beschluß ging auf einen Antrag der Stadtwerke zurück. Die Stadtwerke haben mit Schreiben vom 29.1.1963 an das Personalamt mitgeteilt, daß der damalige Antrag gegenstandslos geworden ist und begründen das u.a. wie folgt:

"Der Stadtbauamtmann Hans Sch. ist seit dem 9.10.1961 dienstunfähig krank. Er hat am 19.1.1963 unserem Kaufmännischen Werkleiter gegenüber erklärt, daß er voraussichtlich nicht wieder dienstfähig werde und deshalb nach Vollendung seines 62. Lebensjahres am 1.3.1963 einen Antrag auf Versetzung in den Ruhestand stellen wird. Aufgrund der weiteren Tatsache, daß nach seinem zu erwartenden Ausscheiden auch der bisherige Vermerk dieser Planstelle "kft. IV b" nicht wirksam wird, weil durch Rationalisierung und Verteilung des Arbeitsgebietes des Sch. auch dieser Angestellte eingespart werden kann, beantragen wir, die in der Haushaltssatzung der Stadt Kiel 1963 - Stellenübersicht der Stadtwerke Kiel - Haushaltsabschnitt 817 unter Beamte - aufgeführte Stelle "Stadtbauamtmann" in "Stadtamtmann", und zwar ohne Vermerk umzuwandeln.

Da diese Stelle sodann für den mit Antrag vom 13.11.1962 vorgesehenen Stelleninhaber bei unserer Direktionsabteilung verwendet werden kann, wäre damit unser Antrag auf Neuschaffung einer Stadtamtmannstelle gegenstandslos.

Wir bitten als dort zuständige federführende Stelle für die Beamten der Stadtwerke, um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung."

Der angekündigte Antrag des Stadtbauamtmannes Schiller, ihn in den Ruhestand zu versetzen, ist inzwischen gestellt worden.

Der Personalausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 26.3.1963 einstimmig zugestimmt.

R e n g e r
Stadtrat

Drucksache 245

Betrifft: Geschenk der Kieler Howaldts-Werke
hier: Freiplastik für den Tilsiter Platz (Brunnen)

Berichterstatter: Stadtschulrat Dr. Hoffmann

Antrag: Die Stadt Kiel nimmt das Geschenk der Kieler Howaldts-Werke AG einer "Freiplastik(Brunnen)" (entsprechend einem Mittelaufwand in Höhe von 50.000,-- DM) gemäß § 28 Buchstabe 1 GO an.

Begründung

Generaldirektor Konsul Westphal hat für die Kieler Howaldts-Werke AG 1959 50.000,-- DM für eine zu schaffende "Freiplastik auf dem Ostufer" gespendet. Vom Schul- und Kulturamt wurden im Zusammenwirken mit dem Stadtplanungsamt und dem Tiefbauamt - Gartenbauabteilung - die erforderlichen Unterlagen vorbereitet und dem Wunsch des Spenders entsprechend ein beschränkter Wettbewerb ausgeschrieben.

Dem Magistrat hat eine ausführliche geschäftliche Mitteilung am 25.5.1960 vorgelegen. Sie wird zur Unterrichtung nochmals beigefügt. Nach mehreren Besprechungen, zu denen weiterentwickeltes Entwurfsmaterial vorlag (Ortsbesichtigungen mit einer Attrappenaufstellung eingeschlossen), hat das für die Auswahl bestimmte Gremium beschlossen, den Entwurf der Bildhauerin Hensel-Krüger ausführen zu lassen. Die Howaldts-Werke haben am 19.2.1962 der Künstlerin den Auftrag erteilt. Im Frühsommer 1963 soll der Brunnen auf dem ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt neu gestalteten Ellerbeker Platz der Öffentlichkeit übergeben werden. Damit wird erstmalig auf dem Ostufer ein Werk der bildenden Kunst inmitten eines Wohnviertels aufgestellt, in dem vornehmlich Angehörige der Howaldts-Werke leben. Der von den Howaldts-Werken vorgesehene Gesamtbetrag in Höhe von 50.000 DM wird auf keinen Fall überschritten. - Fotos und Pläne liegen aus.

Das Rechtsamt und das Kämmereramt haben die Vorlage mitgezeichnet.

Der Schulausschuß hat in seiner Sitzung am 22.2.1963 der Vorlage einstimmig zugestimmt.

(Dr. Hoffmann

Abschrift.

Schul- und Kulturred

Kiel, den 20.5.1960

Geschäftliche Mitteilung
für den Magistrat

Betr.: Spende der Howaldts-Werke für eine Freiplastik oder einen Brunnen auf dem Tilsiter Platz in Kiel-Ellerbek

Die Howaldts-Werke haben sich bereiterklärt, einen Betrag von ca. 50.000,-- DM für eine Freiplastik oder einen Brunnen auf dem Tilsiter Platz in Kiel-Ellerbek zu spenden. Falls der Betrag von 50.000,-- DM nicht voll aufgebraucht werden sollte, wird evtl. eine weitere Freiplastik in der Nähe der Schwentinebrücke aufgestellt werden. Für die Freiplastik oder den Brunnen ist eine beschränkte Ausschreibung mit den Künstlerinnen bzw. Künstlern

Kiel
.....

Frau Ursula Hensel-Krüger
Frau Wiebcke Schröder

Land Schleswig-Holstein
.....

Karl-Heinz Goedtker, Mölln
Hanns Radau, Itzehoe

Bundesgebiet
.....

Prof. Kurt Lehmann, Hannover,

vorgesehen.

Das Gutachtergremium besteht aus den Damen und Herren:

Generaldirektor Konsul Westphal, Vorsitzender
Vertreter: Frau Westphal

Frau Stadträtin Brodersen
Vertreter: Redakteur Dr. Krieger +)

Prof. Dr. Hallermann
Vertreter: Landeskonservator Dr. Hirschfeldt

Stadtschulrat Dr. Hoffmann
Vertreter: Dr. Arp

Stadtbaurat Prof. Jensen
Vertreter: Städt.CBaurat Mertens

Redakteur Schäfer
Vertreter: Oberregierungsrat Sicheltschmidt

Prof. Dr. Tintelnot
Vertreter: Prof. Dr. Müller

Für die Ausführung des Gesamtauftrages ist ein Gesamtbetrag von 30.000,-- DM bis 40.000,-- DM vorgesehen.

Für einen abgelehnten Entwurf werden 500,-- DM gezahlt. Die Entwürfe werden bis zum 14. 10. 1960 beim Schul- und Kulturred eingereicht, das den Wettbewerb vorbereitet und abwickelt.

Dr. Hoffmann

+) Ab Juli 1960 nicht mehr in Kiel, Vertretung für Frau Stadträtin Brodersen durch eine Persönlichkeit aus der Reihe der Vertreter.

Kiel, d. 19.3.1963

Drucksache 230

Betrifft: Volkshochschule;
hier: Austausch mit Coventry

Berichterstatter: Stadtschulrat Dr. Hoffmann

Antrag: Das Haushaltssoll bei der Haushaltsstelle 353/717 - Studienfahrten - wird im Wege der Sollübertragung aus der Haushaltsstelle 98/681 um 1.440,-- DM verstärkt. Gleichzeitig wird bei der Haushaltsstelle 23/722 - Schüleraustausch mit dem Ausland - ein Betrag von 1.440,-- DM gesperrt.

Begründung

Der Director of Education der Stadt Coventry, Mr. Chinn, hat anlässlich seines Besuches in Kiel mehrfach den Wunsch geäußert, daß über den seit Jahren bestehenden vorbildlichen Schüleraustausch zwischen Coventry und Kiel hinaus nunmehr auch die Volkshochschule in einen Austausch einbezogen werden möge, und zwar möglichst noch in diesem Jahr. Mr. Chinn hat ausführlich Gelegenheit genommen, die Kieler Volkshochschule kennenzulernen und aus diesem Anlaß einen Kursus besucht.

Im Interesse der dringend erbetenen Erweiterung der Beziehungen zwischen Coventry und Kiel sollte daher im o o Herbst d.J. eine Gruppe von 12 Hörern der Volkshochschule den ersten Austauschbesuch antreten, im kommenden Jahr wird dann eine Gruppe von Coventry nach Kiel kommen.

Für jeden Teilnehmer werden 320,-- Kosten für einen vierzehntägigen Aufenthalt entstehen. Die Fahrt kostet rund 180,-- DM. Die verbleibenden 140,-- DM sind notwendig, um die Aufenthaltskosten zu bestreiten. Dazu rechnen Exkursionen, Besichtigungen und Besuche von kulturellen Einrichtungen. Die Teilnehmer werden bei Familien untergebracht, so daß die Unterbringungskosten entfallen. Als möglicher Reisettermin ist vorgeschlagen die Zeit vom 28.9. - 12.10.1963. Die Fahrt kann durchgeführt werden, wenn die Stadt Kiel 120,-- DM je Teilnehmer übernimmt, das sind bei 12 Teilnehmern 1.440,-- DM. Der Betrag kann unter Berücksichtigung dieser besonderen und erstmaligen Maßnahme bei der Haushaltsstelle 23/722 gesperrt werden.

Der Schulausschuß wird sich am 22.3.1963 mit der Vorlage beschäftigen. Das Kämmereiamt hat die Vorlage mitgezeichnet.

Dr. Hoffmann

Der Magistrat Zu Punkt 17 der Tagesordnung

Ausschuß für Städt. Berufs- und Kiel, den 28. März 1963
Fachschulen
Schul- und Kulturanstalt
Städt. Berufs- und Fachschulen

Drucksache 283

Betr.: Zustimmung zur Leistung außerplanmäßiger Ausgaben für den Gemeinschaftsraum und die Teeküche in der Muthesius-Werkschule

Berichterstatter: Stadtrat Schubert

Antrag: a) Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.595,-- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2661/6.952 "Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche - Nachbewilligung".

Der Betrag wird gedeckt durch Einsparung eines Betrages in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 2661/6.981 RV.

b) Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.592,-- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2661/6.983 "Einrichtungsgegenstände für den Gemeinschaftsraum und Teeküche"- Nachbewilligung -.

Der Betrag wird gedeckt durch Einsparung eines Betrages von
3.522,19 DM
bei der Haushaltsstelle 2661/6.981 -RV-
und Sperrung eines Betrages von 6 ,81 DM
bei der Haushaltsstelle 2661/6.981

3.592,-- DM
=====

c) Der vom Magistrat am 21.2.1962 mit 46.335,-- DM genehmigte Kostenanschlag für den Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche in der Muthesius-Werkschule darf auf Grund des vom Architekten BDA Weidling aufgestellten Kostenstandsberichts um 11.595,-- DM überschritten werden. Die Mittel stehen mit 46.500,-- DM bei der Haushaltsstelle 2661/6.9510-RV- und vorbehaltlich der Zustimmung zu a) mit 11.595,-- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2661/6.952 "Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche -Nachbewilligung-" zur Verfügung. 58.095,-- DM
=====

Begründung

Nach dem Kostenstandsbericht der Architekten Weidling und Weidling betragen die Gesamtkosten für den Einbau des Gemeinschaftsraumes und der Teeküche in der Muthesius-Werkschule insgesamt 77.186,90 DM.

Davon entfallen auf Bau- und Baunebenkosten sowie Außenanlagen
Inventar

58.094,90 DM
19.092,-- DM
77.186,90 DM

Im Rechnungsjahr 1962 wurden für diese Maßnahmen bei der Haushaltsstelle 2661/6.951 "Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche 46.500,--
und bei der Haushaltsstelle 2661/6.983 "Einrichtungsgegenstände für den Gemeinschaftsraum und die Teeküche" 15.500,--
bereitgestellt. Ungedeckt sind 62.000,-- DM
15.186,90 DM

die sich wie folgt verteilen:

- a) Baukosten
- b) Inventar

11.595,-- DM
3.592,-- DM
15.187,-- DM

Die Überschreitung des Kostenanschlages um ca. 24,6 % wird von Architekt Weidling damit begründet,

- a) daß seit der Aufstellung des Kostenanschlages am 1.5.1961 nahezu 2 Jahre vergangen sind und die Baupreise in dieser Zeit um rd. 20 % gestiegen sind, und
- b) der Einbau einer Lüftungsanlage nicht veranschlagt worden war. Eine Be- und Entlüftungsanlage einfacher Art ist jedoch in beiden Räumen unerlässlich.

Bei der Haushaltsstelle 2661/6.9810-RV- sind im Rechnungsjahr 1962 insgesamt 15.177,19 DM noch nicht in Anspruch genommen worden. Dieser Betrag soll mit für bauliche Anlagen und mit

11.595,-- DM
3.522,19 DM
15.177,19 DM

für Inventar zur Deckung herangezogen werden. Weiterhin werden bei der Haushaltsstelle 2661/6.981 noch für Inventarkosten gesperrt, so daß eine vollständige Deckung der Mehrkosten möglich ist.

69,81 DM
15.187,-- DM

Die Bauarbeiten sind bereits begonnen worden. Die Mittel für das Inventar werden erst im Laufe des Sommers benötigt.

Der Fachschulausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.3.1962 einstimmig zugestimmt.

Jensen

Der Magistrat
Sozialausschuß
Sozialamt

Kiel, den 5. April 1963

Drucksache 307

Betr.: Bau des Pflegeheims Nord - außerplanmäßige Ausgabe für die Inventarbeschaffung -

Berichterstatter: Stadtrat E n g e r t

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 233.000,-- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 4324/1201 - Neubau eines Pflegeheims in Kiel-Nord - Inventarkosten -. Die Deckung erfolgt durch ein inneres Darlehen, vorbehaltlich einer anderen Finanzierung im außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan 1963.

Begründung

Die Inventarkosten für das Pflegeheim Nord betragen nach dem Kostenstandsbericht der Architekten BDA Bolz und Detlefsen vom 30.1.1963 232.800,-- DM, abgerundet 233.000,-- DM. Die Mittel für die Inventarbeschaffung sind bisher nicht veranschlagt worden, da angenommen wurde, daß sie erst im Rechnungsjahr 1964 benötigt werden. Nach Mitteilung der Architekten sind die Arbeiten jedoch erfreulicherweise schon so weit fortgeschritten, daß das Heim voraussichtlich gegen Ende des Jahres bezogen werden kann. Aus diesem Grunde müssen die Aufträge für das Inventar im Hinblick auf die langen Lieferfristen so bald wie möglich erteilt werden. Das bedeutet aber die Notwendigkeit, die erforderlichen Mittel von 233.000,-- DM außerplanmäßig bereitzustellen.

Die Finanzierung ist vorerst durch die Aufnahme eines inneren Darlehens vorgesehen. Über die endgültige Finanzierung muß im Rahmen des außerordentlichen Nachtragshaushaltsplans entschieden werden, wobei damit zu rechnen ist, daß ein Landeszuschuß in Höhe von 200.000,-- DM herangezogen werden kann, dessen Bewilligung in Kürze erwartet wird.

Der Sozialausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 26.3.1963 einstimmig genehmigt.

E n g e r t

Kiel, den 9. April 1963

Drucksache 308

Betr.: Außerplanmäßige Ausgabe für eine Beihilfe an den Kreis-
ausschuß Arbeiterwohlfahrt

Berichterstatter: Stadtrat E n g e r t

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7.000,-- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 470/6.523/21 - Arbeiterwohlfahrt, Kreisausschuß Kiel (für die Einrichtung eines Heimes der "Offenen Tür" für ältere Mitbürger im Stadtteil Gaarden.

Der Betrag wird gedeckt durch Sperrung eines gleich hohen Betrages bei der Haushaltsstelle 98/681 - Zur Deckung von Mehrausgaben -.

Begründung

Der Kreisausschuß Arbeiterwohlfahrt hat im Stadtteil Gaarden, Kaiserstraße 100, ein Heim der "Offenen Tür" für ältere Mitbürger eingerichtet. Hier können sich etwa 40 Personen, die von einer hauptamtlichen Kraft und zwei ehrenamtlichen Helferinnen betreut werden, tagsüber einige Stunden in Gesellschaft in warmen, behaglichen Räumen aufhalten. Gegen Kostenerstattung erhalten sie ein warmes Mittagessen und am Nachmittag eine Tasse Kaffee oder Tee.

Für die Einrichtung der Räume sind dem Kreisausschuß Arbeiterwohlfahrt Kosten in Höhe von 7.000,-- DM entstanden. Der Sozialausschuß hat am 26.3.1963 eine Beihilfe in dieser Höhe unter dem Vorbehalt bewilligt, daß die Mittel durch eine außerplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden.

Nach dem von der Ratsversammlung am 21.2.1963 genehmigten Altenplan sollen derartige Einrichtungen der freien Wohlfahrtsverbände gefördert werden. Mittel sind für diese Zwecke im Haushaltsplan bisher nicht veranschlagt worden.

Im Hinblick auf die große Bedeutung der Altenhilfe wird die Bereitstellung der erforderlichen Mittel daher außerplanmäßig beantragt.

Der Sozialausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 26.3.1963 einstimmig genehmigt.

E n g e r t

Der Magistrat
Krankenhausausschuß
Städtisches Krankenhaus

Kiel, den 21. März 1963

Drucksache 282

Betrifft: Betriebsinventar für die 2. Med. Klinik

Berichterstatter: Stadtrat S c h u b e r t

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.200,-- DM bei der Haushaltsstelle 511/6.982 - Betriebsinventar für die 2. Med. Klinik -.

Der Betrag wird gedeckt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 511/6.334 - aus der Anpassungsrücklage -.

Begründung

Bei der Haushaltsstelle 511/6.982 stehen für 1963 50.000,-- DM zur Verfügung. Von diesem Betrage sind für Forschung und Lehre 40.000,-- DM vorgesehen, die nur verausgabt werden dürfen, sofern sie vom Land erstattet werden. 10.000,-- DM sind für die Beschaffung von allgemeinem Inventar vorgesehen. Dieser Betrag wurde entsprechend der mit dem Land getroffenen Vereinbarung als Anteilsbetrag für die Beschaffung eines Ekg-Sechsfachschreibers bereits ausgegeben.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 1963 - im Juni 1962 - konnte der Bedarf an medizinischen Geräten für die 2. Med. Klinik noch nicht genau veranschlagt werden, weil diese Klinik erst Ende des Jahres voll in Betrieb genommen worden ist. Im Interesse einer ordnungsmäßigen Krankenversorgung werden die in der Anlage aufgeführten medizinischen Geräte im Werte von 11.200,-- DM dringend benötigt. Hierbei handelt es sich nicht um Geräte, die für Forschung und Lehre bestimmt sind. Eine Erstattung dieses Betrages durch das Land kommt somit nicht in Betracht.

Es wird daher beantragt, der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.200,-- DM zuzustimmen. Der Mehrbetrag soll durch Entnahme aus der Anpassungsrücklage gedeckt werden.

Der Krankenhausausschuß hat dem Antrage einstimmig zugestimmt.

S c h u b e r t
Stadtrat

Bedarf an medizinischen Geräten für die 2. Med. Klinik

2 Dräger Oxatoren mit Zubehör wie Kohlensäure-Zusatzeinrichtung, Beatmungseinrichtungen	4.150,-- DM
1 Aerosol- u. Sauerstofftrichter mit Zubehör	800,-- DM
1 Masken-Katheter-Trachealkanülen- Grundausrüstung	860,-- DM
2 Herzbetten mit Zubehör	1.700,-- DM
3 Venendruckmeßapparate	750,-- DM
6 Rotandaspritzen (für alle Stationen)	450,-- DM
4 Infusionsständer	380,-- DM
2 Nachtstühle	460,-- DM
2 Spirometer	210,-- DM
3 Dynamometer	195,-- DM
3 Augenspiegel	540,-- DM
2 Stimmgabeln mit Einstellgewichten	100,-- DM
6 Reflexrädchen	168,-- DM
1 Meßlatte	42,-- DM
3 Ascites-Troikarts	90,-- DM
1 Waage, 1 Zentrifuge	256,-- DM
	<hr/>
	11.151,-- DM
	rd. 11.200,-- DM
	=====

Der Magistrat
Bauausschuß
Tiefbauamt

Drucksache 226

Betr.: Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel Werftstraße bis zur Gablenzbrücke

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 168.000, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 651/1200 - Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße bis zur Gablenzbrücke, Nachbewilligung. Der Betrag wird bis zur anderweitigen Regelung durch den außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan für 1963 durch ein inneres Darlehen gedeckt.

- Begründung -

Die Mehrkosten für die Straßenbaumaßnahme in Höhe von 168.000, -- DM ergeben sich vorwiegend durch den notwendigen Bau von Stützmauern auf dem Schlachthofgelände mit den damit verbundenen Abbrucharbeiten, die Umlegung von Entwässerungsleitungen und zusätzliche Erdarbeiten. Bei der ersten Veranschlagung konnten diese Arbeiten auf Grund des damaligen Standes der Entwurfsarbeiten noch nicht voll übersehen werden, z. T. wurden diese Leistungen als Aufwendungen der Schlachthofverwaltung angesehen, müssen aber jetzt nach Verhandlungen mit der Verwaltung des städt. Schlachthofes als Folgeleistung des Straßenbaues betrachtet werden. Weitere Mehrkosten entstehen durch die Schwierigkeiten der Verkehrssicherung durch die zwangsläufige abschnittsweise Baudurchführung der neuen Werftbahnbrücke mit ihrer damit notwendigen langen Bauzeit. Hinzu kommen Mehraufwendungen durch Lohnerhöhungen, Bauleitungskosten, provisorische Absicherungen für die Verkehrsteilnehmer und für die anliegenden Grundstücke.

Die vorzeitige Inanspruchnahme der außerplanmäßigen Mittel für die Gablenzstraße ist erforderlich, um Verpflichtungen zur endgültigen Fertigstellung der Baumaßnahme eingehen und die Arbeiten ohne Verzögerung fertigstellen zu können.

Im übrigen wird bemerkt, daß die durch Nachtragshaushaltsplan für 1963 vorgesehene Erhöhung der Haushaltsstelle V 651/1200 um 168.000, -- DM durch eine Verminderung der Ausgaben bei der Haushaltsstelle V 651/1283 - Geländeregulierung für ein Gewerbegebiet am Klausdorfer Weg - II. Bauabschnitt - ausgeglichen werden wird, nachdem festgestellt wurde, daß durch

die Planung des Objektes die Erdmassenbewegungen erheblich geringer werden und Bohrungen auf dem Gelände gezeigt haben, daß der vorher erwartete Moorbodenaushub weitgehend entfällt.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.3.1963 einstimmig zugestimmt.

i. V. Engert
Stadtrat

Zu Punkt 22 der Tagesordnung

Kiel, den 12. März 1963

Der Magistrat
Bauausschuß
Tiefbauamt

Drucksache 227

Betr.: Ausbau der Schönberger Straße zwischen dem Ellerbeker Markt und der Kuchelstraße

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle V 651/1203 in Höhe von 460.000, -- DM wird zugestimmt. Die Ausgabe wird durch "Zuschüsse Dritter" in gleicher Höhe gedeckt.

Die Mehrausgabe ist in den außerordentlichen Haushaltsplan 1963 aufzunehmen.

Begründung:

Durch den Ausbau dieses Straßenzuges werden verkehrsmäßig außerordentlich gefährliche und zu Verkehrsstauungen führende Engpässe beseitigt. Beiderseits der Ausbaustrecke befinden sich bereits voll- bzw. teilausgebaute Strecken der Schönberger Straße.

Die Ausbaulänge beträgt rd. 800 m.

Die Ausbaubreiten betragen nach dem jetzt fertiggestellten Entwurf

- a) Fahrbahn 16,00 m; neben den Straßenbahnschutzinseln je 8,00 m
- b) Radwege beiderseits je 1,60 m
- c) Gehwege im Mittel je 3,00 m

Nach dem Haushaltsansatz im außerordentlichen Haushaltsplan 1963 bei der Haushaltsstelle V 651/1203 war gem. vorläufigem Kostenanschlag des Tiefbauamtes mit Ausbaurkosten von insgesamt 1.120.000, -- DM gerechnet worden. Die Straßenausbaukosten sind nunmehr gem. Antrag jedoch mit 1.580.000, -- DM veranschlagt worden. Die Erhöhung des Kostenanschlages begründet sich aus folgenden Tatsachen:

- 1) Der Ausbau der Schönberger Straße war mit einer 4-spurigen Fahrbahn vorgesehen, d. h. daß eine Fahrbahnbreite von 14,5 m ursprünglich als ausreichend angesehen wurde. Die Verkehrsentwicklung - untermauert auch durch die durchgeführten Verkehrszählungen - auf diesem Straßenzug zeigte jedoch, daß diese 4 Fahrspuren für den fließenden Verkehr in vollem Umfang zur Verfügung stehen müssen. Es muß daher auf der Fahrbahn der zusätzliche Raum für den Standverkehr geschaffen werden. Z. Zt. besteht noch die Möglichkeit, auf den breiten Gehwegen Parkmöglichkeiten und Abstellmöglichkeiten für Lieferfahrzeuge

der Gewerbebetriebe auszunutzen. Diese Voraussetzung ist nach dem Ausbau nicht mehr gegeben. Es ist nunmehr geplant, die Fahrbahn statt mit 14,5 m auf 16,0 m auszubauen. Die Verkehrsentwicklung bis heute und zukünftig zwingt d. E. zu dieser Ausbaubreite der Fahrbahn.

- 2) Nach der früheren Veranschlagung der Maßnahme war damit gerechnet worden, das vorhandene alte Reihensteinpflaster als Unterpflaster für den Fahrbahnunterbau an der Baustelle wieder zu verwenden. Da das Altpflaster durch die bei 1) geschilderte Fahrbahnverbreiterung zur Belagung der Gesamtfahrbahnfläche nicht mehr ausreicht und insbesondere bei dieser sehr stark belasteten Verkehrsstraße ein möglichst schnell zu erstellender gleichartiger Unterbau angestrebt werden sollte, soll dieses Pflaster ausgebaut werden und auf anderen nicht so stark belasteten Straßen der Stadt Verwendung finden. Die Wiederverwendung dieses Altpflasters als Unterpflaster erfordert viel Handarbeit gegenüber dem durch Fertigergeräte jetzt im Kostenanschlag vorgesehenen bituminösen Unterbau. Die Verkehrssperrungen und Verkehrsbehinderungen können dadurch auf ein Mindestmaß gebracht werden.
- 3) Das Ergebnis der letzten Ausschreibungen zeigte ein weiteres Anziehen der Baupreise. Daher entschloß sich das Tiefbauamt zu einer Erhöhung der Einheitspreise nach dem jetzigen Preisstand. Diese Tatsachen begründen die Erhöhung des Kostenanschlages.

Das Tiefbauamt bearbeitet z. Zt. einen Antrag auf Bezuschussung dieser Ausbaustrecke durch das Land Schleswig-Holstein. Nach bisherigen Verhandlungen mit dem Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein ist für diese Maßnahme, die im Zuge der Landstraße I. Ordnung Nr. 50 liegt, mit einem Landeszuschuß von rd. 460.000, -- DM zu rechnen, womit die Erhöhung ausgeglichen würde.

Der Bauausschuß hat dieser Vorlage in seiner Sitzung am 11. 3. 1963 einstimmig zugestimmt.

i. V. Engert
Stadtrat

Kiel, den 12. März 1963

Drucksache 228.

Betr.: Erneuerung eines Mischwasserkanals "An der Schanze"

B.-E.: Stadtrat E n g e r t

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 97 000,-- DM bei der neu einzu-richtenden Haushaltsstelle V 7021/1775 - "Erneuerung eines Mischwasserkanals in der Straße "An der Schanze" und Bau einer Haltung des Mischwasserkanals in der Falckensteiner Straße". Der Betrag wird gedeckt aus einem inneren Darlehen, vorbehaltlich einer anderen Finanzierung durch den Nachtragshaushaltsplan 1963. Bei der Haushaltsstelle V 651/1277 werden 97 000,-- DM gesperrt. Die Veränderungen sind in den Nachtrags-haushaltsplan 1963 einzubeziehen.

Begründung:

Im Haushaltsplan 1963 ist unter Haushaltsstelle V 651/1277 der Ausbau der Straße "An der Schanze" zwischen der Falckensteiner Straße und Christianspries, 1. Teilabschnitt vorgesehen. Bei Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadtentwässerung wurde im Hinblick darauf, daß die Straße "An der Schanze" bereits kanali-siert ist, angenommen, daß der Straßenbau ohne Einschaltung der Stadtentwässerung möglich sei. Wie vor jedem Straßenbau wurde jedoch vorsorglich der o.a. Misch-wassersammler von der Kanalunterhaltung Anfang Januar untersucht. Dabei wurde festgestellt, daß er nicht, wie angenommen, in Ordnung ist, sondern erhebliche Beschädigungen aufweist. Es handelt sich um Risse, die zum Teil 2 - 5 mm betragen und sich über eine Länge von 3 Haltungen (ca. 140 m) erstrecken. Worauf die Schäden zurückzuführen sind, ist nicht feststellbar. Vielleicht hat die starke einseitige Belastung der naheliegenden Böschung die Zer-störung verursacht. Unter den gegebenen Umständen ist es nicht ratsam, die neue Straße über dem stark beschädigten Kanal zu bauen, sondern vor-her diesen auf rd. 140 m zu erneuern.

Da die Mittel des Straßenbaus (V 651/1277) ohnehin nur für eine Teilmaßnahme vorgesehen waren, wird vorgeschlagen, 97 000,-- DM für die Erneuerung des Mischwasserkanals und den Bau einer Hal-tung des Mischwasserkanals Falckensteiner Straße, der erforder-lich wird, um die Kreuzung "An der Schanze"/Falckensteiner Straße gleich endgültig herstellen zu können, bei dieser Haushaltsstelle einzusparen und bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 7021/1775 als außerplanmäßige Ausgabe bereitzustellen.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11. März 1963 einstimmig zugestimmt.

I.V.

E n g e r t
Stadtrat

Kiel, den 5. April 1963

Drucksache 314

Betrifft: Aufhebung der Berufung des Stadtoberinspektors Walter Christensen als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes

Berichterstatter: Stadtrat Renger

Antrag: Vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde wird der Stadtoberinspektor Walter Christensen gemäß § 115 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes abberufen.

B e g r ü n d u n g

Stadtoberinspektor Walter Christensen, der seit Juli 1960 im Rechnungsprüfungsamt tätig war, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1963 als Dienststellenleiter nach dem Amt für zivilen Bevölkerungsschutz versetzt.

Der Personalausschuß hat dem Antrag in seiner Sitzung vom 26. März 1963 einstimmig zugestimmt.

R e n g e r
Stadtrat

Anwesenheitsliste

Sitzung der Ratsversammlung am 25. 4. 63

Lfd. Nr.	N a m e	Unterschrift
1.	Ratsherrin Bendfeldt	<i>Bendfeldt</i>
2.	Ratsherr Beth	<i>Beth</i>
3.	Ratsherr Böhm	<i>Böhm</i>
4.	Ratsherr Book	<i>Book</i>
5.	Ratsherrin Hansen Stadträtin Brodersen	<i>Brodersen</i>
6.	Ratsherr Engel	<i>Engel</i>
7.	Ratsherr Ewers	<i>Ewers</i>
8.	Ratsherrin Franke	<i>Franke</i>
9.	Ratsherr Hansen	<i>Hansen</i>
10.	Ratsherrin Hansmann	<i>Hansmann</i>
11.	Ratsherr Hildebrand	<i>Hildebrand</i>
12.	Stadträtin Hinz	<i>Hinz</i>
13.	Ratsherr Jenne	<i>Jenne</i>
14.	Stadträtin Jensen	<i>Jensen</i>
15.	Ratsherr Jeske	<i>Jeske</i>
16.	Stadtrat Dr. Kasch	<i>Kasch</i>
17.	Stadtrat Dr. Kiekebusch	<i>Kiekebusch</i>
18.	Ratsherr Klouth	<i>Klouth</i>
19.	Stadtpräsident Köster	<i>Köster</i>
20.	Ratsherr Lühr	<i>Lühr</i>
21.	Stadtrat Lütgens	<i>Lütgens</i>
22.	Ratsherr Meyer	<i>Meyer</i>
23.	Ratsherr Dr. Murmann	<i>Murmann</i>

Lfd. Nr.	N a m e	Unterschrift
✓ 24.	Ratsherr Nachtigall	..... Nachtigall
25.	Ratsherr Nentwig	..... Nentwig
26.	Ratsherr Neumann	..... Neumann
✓ 27.	Ratsherr Nolte	..... Nolte
28.	Ratsherr Olsson	..... Olsson
✓ 29.	Ratsherr Pfaff	..... Pfaff
30.	Stadtrat Ratsherr Renner	..... Renner
31.	Ratsherr Ritter <i>Stellmacher</i>	..... Ritter
32.	Stadtrat Dr. Rüdell	..... Rüdell
✓ 33.	Ratsherr Schäfer	..... Schäfer
34.	Stadtrat Schatz	..... Schatz
35.	Stadtrat Schröder	..... Schröder
36.	Stadtrat Schubert	..... Schubert
37.	Ratsherr Sichel Schmidt	..... Sichel Schmidt
38.	Ratsherr <i>Ludemann</i> Stadtrat Stams	..... Ludemann
39.	Ratsherr Steinert	..... Steinert
40.	Ratsherr Prof. Dr. Thiede	..... Thiede
41.	Ratsherr Titzck	..... Titzck
42.	Ratsherrin Tübler	..... Tübler
✓ 43.	Ratsherrin Vormeyer	..... Vormeyer
44.	Ratsherr Dr. Wagner	..... Wagner
✓ 45.	Ratsherrin Wallbaum	..... Wallbaum
46.	Stadtrat Westphal	..... Westphal
47.	Stadtrat Ratsherr Wurbs	..... Wurbs
48.	Ratsherr Wollschlaeger	..... Wollschlaeger
49.	Ratsherr Zimmermann	..... Zimmermann

10

Anwesenheitsliste

über die hauptamtlichen Magistratsmitglieder und Verwaltungsangehörigen, die an der Sitzung der Ratsversammlung am 25.4.63 teilnehmen.

I.

Oberbürgermeister Dr. Mühling ✓
Bürgermeister Dr. Fuchs -
Stadtrat Borchert ✓
Stadtrat Engert ✓
Stadtschulrat Dr. Hoffmann -
Stadtbaurat ^{Dr. Müller-Bohd} Prof. Jensen ✓
Stadtrat Renger ✓
Stadtrat Voss -

II.

Leitender Magistratsdirektor v. Germar ✓
Städt. Medizinaldirektor Dr. Papenberg -
Städt. Baudirektor Mertens ✓
Städt. Baudirektor ^{Becker} Schroeder ✓
Städt. Baudirektor Sauer -
Magistratsdirektor Materne ✓
Obermagistratsrat Dröpper	.....
Obermagistratsrat Gabriel	.....
Obermagistratsrat Dr. Kopp	.....
Obermagistratsrat Puls	.....
Obermagistratsrat Dr. Schröter	.....
Obermagistratsrat Dr. Richter	.....
Obermagistratsrat Dr. Willing	.....
Städt. Oberbaurat Becker	.....
Städt. Oberbaurat Schulze	.....
Magistratsschulrat Meibohm	.....
Magistratsschulrat Dr. Schütze	.....
Referent Witte	.....

Kurznotiz

über die Sitzung der Ratsversammlung
am 25. April 1963

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 15.57 Uhr

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Ratsherrin Wallbaum

Anwesend: Stadträte: Frau Hinz, ~~Frau Jensen~~, Dr. Kasch, Dr. Kie-
kebusch, Lütgens, Dr. Rüdell, ~~Schatz~~, Schrö-
der, Schubert, Westphal, Renner, Wurbs

Ratsherren: Beth, Frau Bendfeldt, Böhm, Book, Engel,
Ewers, Frau Franke, Frau Hansen, Hansen,
Frau Hansmann, Hildebrand, Jenne, Jeske,
Klouth, Lüdemann, Lühr, Meyer, Dr. Murmann,
Nachtigall, Nentwig, Neumann, Nolte, Ols-
son, Pfaff, Schäfer, ~~Sichelschmidt~~, Stei-
nert, Stellmacher, ~~Prof. Dr. Thiede~~, Titzck,
Frau Tübler, Frau Vormeyer, Dr. Wagner,
Frau Wallbaum, Wollschlaeger, Zimmermann

Es fehlen
entschuldigt:

Frau Stadträtin Jensen, Stadtrat Schatz,
Ratsherr Sichelschmidt, Ratsherr Prof.
Dr. Thiede

Es fehlen
unentschuldigt:

Ausschluß von Ratsherren
wegen Befangenheit:

Anwesende hauptamtliche
Magistratsmitglieder:

Oberbürgermeister Dr. Mithling, Bürger-
meister Dr. Fuchs, Stadtrat Borchert,
Stadtrat Engert, Stadtschulrat Dr. Hoff-
mann, Stadtbaurat Dr. Müller-Ibold,
Stadtrat Renger, ~~Stadtrat Voss~~

Anwesende
der Verwaltung:

Leitender Magistratsdirektor v. Germer,
Städt. Baudirektoren Becker u. Sauer, Ma-
gistratsdirektor Materne, Baudirektor
Mertens, Mitglieder der Ortsbeiräte
Suchsdorf und Schilksee

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

7. Drucksache 317
Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 131 für das Gebiet zwischen Kötterstraße und Kottbuser Straße wird aufgrund von § 10 in Verbindung mit §§ 2 Abs. 7 BBauG als Satzung beschlossen.

Beschluß:

4. Drucksache 318

Der Eintritt von Herrn Bürgermeister Dr. Fuchs in den Ruhestand, der im Laufe des Monats Juni 1963 das 65. Lebensjahr vollendet, wird um ein Jahr bis zum 30. Juni 1964 hinausgeschoben.

Beschluß:

Zurückgezogen

5. Drucksache 315

Dem als Anlage beigefügten Programmentwurf für die Kieler Woche 1963 wird zugestimmt. Der Kieler Woche-Dezernent wird ermächtigt, die bis zur Drucklegung noch eingehenden Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

Beschluß:

Nach Antrag

6. Drucksache 293

Die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 für das Gebiet nördlich der Schwentinemündung im Bereiche der Tiefen Allee, der Schönkirchener Straße und des Scharweges wird aufgrund von § 2 Abs. 6 und 7 BBauG beschlossen.

Beschluß:

Nach Antrag

7. Drucksache 294

Der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 für das Baugebiet zwischen Kösterallee/Quinckestraße/Holtenuer Straße wird aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2 Abs. 7 BBauG als Satzung beschlossen.

Beschluß:

Nach Antrag

8. Drucksache 295

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 186 für das Baugebiet Projensdorfer Straße/Langenrade/Baumschulenweg/Manrade wird aufgrund von § 10 in Verbindung mit §§ 2, Abs. 7 und 13 BBauG als Satzung beschlossen.

Beschluß:

Nach Antrag

9. Drucksache 299

Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Sophienblatt - Rondeel - Königsweg - Sachaustraße - Hummelwiese im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird zugestimmt.

Beschluß:

Nach Antrag

10. Drucksache 300

Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ostseehallenbereich - Exerzierplatz - Kleiner Kuhberg - Schevenbrücke - Lange Reihe - Spritzengang - Ziegelteich - Großer Kuhberg im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird zugestimmt.

Beschluß:

Nach Antrag

11. Drucksache 301

Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Friedrichsorter Straße - Grüffkamp - Klaus-Groth-Straße im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird zugestimmt.

Beschluß:

Nach Antrag

12. Drucksache 280

Für die Besichtigung des Rathauses mit Turmfahrt werden folgende Entgelte festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| a) Für einzelne Personen | - ,50 DM |
| b) Für Kinder in Begleitung
Erwachsener je Person | - ,25 DM |
| c) Für geschlossene Gesellschaften
von mehr als 10 Personen
je Person | - ,25 DM |
| d) Für Schulklassen und Jugend-
gruppen, die dem Jugendring
angehören, je Person | - ,10 DM |

Für Gäste der Stadt, ~~Kreis~~ für Besucher aus der SBZ und aus Berlin wird ein Entgelt nicht erhoben. Von Kindern unbemittelter Eltern sind Entgelte nicht zu erheben, wenn die Klassenlehrer dieses empfehlen. In besonderen Fällen kann gleichfalls aus Billigkeitsgründen das Entgelt durch den Dienststellenleiter des Fremdenverkehrsamtes erlassen werden.

Beschluß:

Nach Antrag

13. Drucksache 309

Der anliegende Nachtrag zum Tarif über die Nutzungsentgelte für die Vertriebenen-, Wohn- und Obdachlosenlager der Stadt Kiel vom 25. April 1957 wird genehmigt.

Beschluß:

Nach Antrag

14. Drucksache 281

1. Der Beschluß der Ratsversammlung vom 17.1.1963
"Bei den Stadtwerken wird eine neue Planstelle für
einen Stadtamtmann (A 11) eingerichtet"
wird aufgehoben.
2. Die im Stellenplan der Stadtwerke ausgewiesene Planstelle
Nr. 6 "Stadtbauamtmann A 11 künftig IV b" wird ausgewiesen
als "Stadtamtmann A 11". Der Vermerk "künftig IV b" wird
gestrichen.

Beschluß:

Der Betrag wird gedeckt durch Einsparung eines Postens
von
bei der Haushaltsstelle 2661/6.981 -87-
und Sperrung eines Betrags von 20.000,- DM
bei der Haushaltsstelle

Nach Antrag

15. Drucksache 245

Die Stadt Kiel nimmt das Geschenk der Kieler Howaldts-Werke AG
einer "Freiplastik(Brunnen)" (entsprechend einem Mittelaufwand
in Höhe von 50.000,-DM) gemäß § 28 Buchstabe **1** GO an.

Beschluß:

Haushaltsstelle 2661/6.950 -87-
und vorbehaltlich der Zustimmung der Ratsversammlung
bei der neu einzurichtenden Haushalts-
stelle 2661/6.952 "Einbau eines Gedenkbrunnen-
raumes und einer Teeküche - Nachbewilligung"
zur Verfügung.

Nach Antrag

16. Drucksache 230

Das Haushaltssoll bei der Haushaltsstelle 353/717 - Studien-
fahrten - wird im Wege der Sollübertragung aus der Haushalts-
stelle 98/681 um 1.440,-DM verstärkt. Gleichzeitig wird bei
der Haushaltsstelle 23/722 - Schüleraustausch mit dem Ausland -
ein Betrag von 1.440,-DM gesperrt.

Beschluß:

Zugestimmt wird der Leistung einer weiteren Reise in
Höhe von 233.000,-DM bei der neu einzurichtenden
stelle V 4324/1201 - "Einbau eines Gedenkbrunnen-
raumes und einer Teeküche - Nachbewilligung"
Inventarkosten -. Die Deckung erfolgt durch die
Leihen, vorbehaltlich einer anderen Planstelle im
lichen Nachtragshaushaltplan 1963.

Nach Antrag

Beschluß:

Nach Antrag

17. Drucksache 283

a) Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.595,-DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2661/6.952 "Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche - Nachbewilligung".

Der Betrag wird gedeckt durch Einsparung eines Betrages in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 2661/6.981 RV.

b) Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.592,-DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2661/6.983 "Einrichtungsgegenstände für den Gemeinschaftsraum und Teeküche" - Nachbewilligung -.

Der Betrag wird gedeckt durch Einsparung eines Betrages von	3.522,19 DM
bei der Haushaltsstelle 2661/6.981 -RV-	
und Sperrung eines Betrages von	60,81 DM
bei der Haushaltsstelle 2661/6.981	

3.592,-- DM
=====

c) Der vom Magistrat am 21.2.1962 mit 46.335,-DM genehmigte Kostenanschlag für den Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche in der Muthesius-Werkschule darf auf Grund des vom Architekten BDA Weidling aufgestellten Kostenstandsberichts um 11.595,-DM überschritten werden. Die Mittel stehen mit

bei der Haushaltsstelle 2661/6.9510 -RV -	46.500,-- DM
und vorbehaltlich der Zustimmung zu a) mit	11.595,-- DM
bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2661/6.952 "Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche - Nachbewilligung-" zur Verfügung.	

Beschluß:

Nach Antrag

21. Drucksache 226

Nach Antrag

18. Drucksache 307

Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 233.000,-DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 4324/1201 - Neubau eines Pflegeheims in Kiel-Nord - Inventarkosten -. Die Deckung erfolgt durch ein inneres Darlehen, vorbehaltlich einer anderen Finanzierung im außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan 1963.

Beschluß:

Nach Antrag

Nach Antrag

19. Drucksache 308

Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7.000,-DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 470/6.523/21 - Arbeiterwohlfahrt, Kreisausschuß Kiel (für die Einrichtung eines Heimes der "Offenen Tür" für ältere Mitbürger im Stadtteil Gaarden.

Der Betrag wird gedeckt durch Sperrung eines gleich hohen Betrages bei der Haushaltsstelle 98/681 - Zur Deckung von Mehrausgaben -.

Beschluß:

Nach Antrag

Nach Antrag

23. Drucksache 228

20. Drucksache 282

Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.200,-DM bei der Haushaltsstelle 511/6.982 - Betriebsinventar für die 2. Med.Klinik -.

Der Betrag wird gedeckt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 511/6.334 - aus der Anpassungsrücklage -.

Beschluß:

Nach Antrag

21. Drucksache 226

Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 168.000,-DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 651/1200 - Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße bis zur Gablenzbrücke, Nachbewilligung. Der Betrag wird bis zur anderweitigen Regelung durch den außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan für 1963 durch ein inneres Darlehen gedeckt.

Beschluß:

Nach Antrag

Nach Antrag

22. Drucksache 227

Der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle V 651/1203 in Höhe von 460.000,-DM wird zugestimmt. Die Ausgabe wird durch "Zuschüsse Dritter" in gleicher Höhe gedeckt. Die Mehrausgabe ist in den außerordentlichen Haushaltsplan 1963 aufzunehmen.

Beschluß:

Nach Antrag

23. Drucksache 228

Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 97.000,-DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 7021/1775 - "Erneuerung eines Mischwasserkanals in der Straße "An der Schanze" und Bau einer Haltung des Mischwasserkanals in der Falckensteiner Straße". Der Betrag wird gedeckt aus einem inneren Darlehen, vorbehaltlich einer anderen Finanzierung durch den Nachtragshaushaltsplan 1963. Bei der Haushaltsstelle V 651/1277 werden 97.000,-DM gesperrt. Die Veränderungen sind in den Nachtragshaushaltsplan 1963 einzubeziehen.

Beschluß:

Nach Antrag

24. Drucksache 314

Vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde wird der Stadtoberinspektor Walter Christensen gemäß § 115 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes abberufen.

Beschluß:

Nach Antrag

Ratsherrin
(Schriftführer)

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister Kiel, am 29.11.63
- Hauptamt -
1) Widerspruch Abgelehnt
2) U.
Herr Stadtrat Walter Christensen
zurückgezogen

Walter Christensen

Kurzprotokoll

Über die Sitzung der Ratversammlung
25. Verschiedenes an 25. April 1963

Beginn: 16.10 Uhr Ende: 16.10 Uhr

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Ratsherrin Wallbaum

Anwesend: Stadträte: Frau Hinz, Frau Jensen, Dr. Kauch, Dr. Kiebusch, Lütgens, Dr. Ridel, Schewe, Schröder, Schubert, Westphal, Renner, Würbe

Ratsherren: Beth, Frau Bendfeldt, Böhm, Book, Engel, Ewers, Frau Frauke, Frau Hansen, Hansen, Frau Hasemann, Hildebrand, Jense, Jeske, Klouth, Lidenmann, Lühr, Meyer, Dr. Marzann, Nachtigall, Neutwig, Neumann, Polte, Olsson, Praff, Schäfer, Sienelochmann, Steinert, Stellmacher, Prof. Dr. Thiede, Titzeck, Frau Tübler, Frau Vornoyer, Dr. Wagner, Frau Wallbaum, Woltschlaeger, Zimmermann

Es fehlen entschuldigt: Stadtratin Jensen, Stadtrat Schewe, Ratsherr Sienelochmann, Ratsherr Prof. Dr. Thiede

Es fehlen entschuldigt:

Abschluss von Ratsherren wegen Befähigung:

Anwesende städtische Magistratsmitglieder:
Oberbürgermeister Dr. Kitchling, Bürgermeister Dr. ... Rat Herr ...
Stadtrat ...
Stadtrat ...
Stadtrat ...

Köster
Stadtpräsident

[Signature]
Ratsherr

Anwesende der Verwaltung:
Leitender Magistratsdirektor v. ...
Stadt. Pauldirektoren Becker und ...
Magistratsrat ...
Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister Kiel, den 29.4.63
- Hauptamt -
1) Widerspruch Nein
2) U.
Herrn Stadtrat Stadtpräsidenten zurückgesandt.

Wallbaum
Ratsherrin
(Schriftführer)

Kitchling

Kurzniederschrift

über die Sitzung der Ratsversammlung

am 25. April 1963

Beginn: 16.02 Uhr Ende: 16.10 Uhr

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Ratsherrin Wallbaum

Anwesend: Stadträte: Frau Hinz, ~~Frau Jensen~~, Dr. Kasch, Dr. Kiebusch, Lütgens, Dr. Rüdell, Schatz, Schröder, Schubert, Westphal, Renner, Wurbs

Ratsherren: Beth, Frau Bendfeldt, Böhm, Book, Engel, Ewers, Frau Franke, Frau Hansen, Hansen, Frau Hansmann, Hildebrand, Jenne, Jeske, Klouth, Lüdemann, Lühr, Meyer, Dr. Murmann, Nachtigall, Nentwig, Neumann, Nolte, Olsson, Pfaff, Schäfer, Sichelschmidt, Steinert, Stellmacher, Prof. Dr. Thiede, Titzck, Frau Tübler, Frau Vormeyer, Dr. Wagner, Frau Wallbaum, Wollschlaeger, Zimmermann

Es fehlen entschuldigt: Stadträtin Jensen, Stadtrat Schatz, Ratsherr Sichelschmidt, Ratsherr Prof. Dr. Thiede

Es fehlen unentschuldigt: -----

Ausschluß von Ratsherren wegen Befangenheit: -----

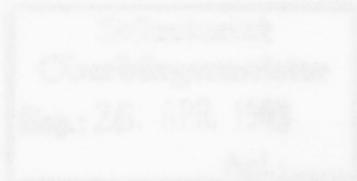
Anwesende hauptamtliche Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Dr. Mithling, Bürgermeister Dr. Fuhs, Stadtrat Borchert, Stadtrat Engert, Stadtschulrat Dr. Hoffmann, Stadtbaurat Dr. Müller-Ibold, Stadtrat Renger, Stadtrat Voss

Anwesende der Verwaltung: Leitender Magistratsdirektor v. Germar, Städt. Baudirektoren Becker und Sauer, Magistratsdirektor Materne, Baudirektor Mertens, Mitglieder der Ortsbeiräte Suchsdorf und Schilksee

STADT KIEL

Büro des Stadtpräsidenten - 7 -

Kiel, den 26. April 1963



8. Verschiedenes

Oberbürgermeister Dr. Mithling

hier

zur die Sitzung der Ratversammlung

Kellerei, Kellerei

In der Anlage wird die Kurzniederschrift über die Ratversammlung und die nichtöffentliche Sitzung der Ratversammlung am 23. April 1963 überreicht.

19.00 Uhr

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gibt Stadtpräsident die in nichtöffentlicher Sitzung gefaßten Beschlüsse bekannt.

- Hildebrand, Jenze, Jense, Klocke, Lohmann, Lohr, Meyer, Dr. Marmann, Nachigall, Nöcker, Neumann, Nolte, Olsson, Pfaff, Schäfer, Seibert, Seitzinger, Titzck, Frau Töbler, Frau Vornberger, Dr. Wagner, Frau Wallbaum, Wallachinger, Zimmermann

Es fehlen entschuldigt: Stadträte Frau Jenze und Jense, Ratsfrauen Sicheltschmidt und Prof. Dr. Tüsch

Alleamtliche Mitglieder des Magistrats: Oberbürgermeister Dr. Mithling, Stadträte Engel, Stadtbaurat Dr. Engel, Stadtrat Enger

Stadtpräsident

Ratsherr

Außerdem sind anwesend: Leitender Magistratsdirektor v. Geyser, Stadt, Baudirektoren Becker und Meyers, Magistratsdirektor Materns

Vorsitzender: Ratsherrin (Schriftführer)

Schriftführer: Frau Ratsherrin

Schriftführergehilfe: Stadtoberinspektor

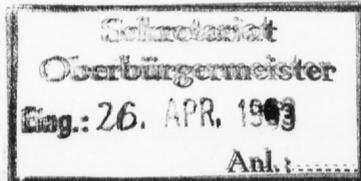
Stadt Kiel
 Der Oberbürgermeister Kiel, den 29.4.63
 - Hauptamt -
 1.) Widerspruch kein
 2.) U. Herrn Stadtrat zurückgesandt
 zurückgesandt.

W. Mithling

STADT KIEL

Büro des Stadtpräsidenten

Kiel, den 26. April 1963



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müthling

hier

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Ratsversammlung am 25. April 1963

Rathaus, Ratssaal

In der Anlage wird die Kurzniederschrift über die öffentliche
und die nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung am 25.
April 1963 überreicht.

15.00 Uhr

15.37 Uhr

I.A.

Stadtpräsident Köster

Stadträte:

Frau Hins, Dr. Kersch, Dr. Kischewski, Jürgens,
Renner, Dr. Riedel, Schöcher, Schöcher, Wenzel,
Wurbs

Ratsherren:

Frau Bendfeldt, Frau Borch, Frau Borch, Frau Borch,
Frau Franke, Frau Franke, Frau Franke, Frau Franke

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Ratsversammlung am 25. April 1963,
Rathaus, Ratssaal

Öffentliche Sitzung

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 15.57 Uhr

Anwesend: Stadtpräsident Köster

Stadträte: Frau Hinz, Dr. Kasch, Dr. Kiekebusch, Lütgens,
Renner, Dr. Rüdell, Schröder, Schubert, Westphal,
Wurbs

Ratsherren: Frau Bendfeldt, Beth, Böhm, Book, Engel, Ewers,
Frau Franke, Frau Hansen, Hansen, Frau Hansmann,
Hildebrand, Jenne, Jeske, Klouth, Lüdemann, Lühr,
Meyer, Dr. Murmann, Nachtigall, Nentwig, Neumann,
Nolte, Olsson, Pfaff, Schäfer, Steinert, Stellmacher,
Titzck, Frau Tübler, Frau Vormeyer, Dr. Wagner,
Frau Wallbaum, Wollschlaeger, Zimmermann

Es fehlen entschuldigt: Stadträte Frau Jensen und Schatz, Ratsherren
Sichelschmidt und Prof. Dr. Thiede

Als hauptamtliche Mitglieder des Magistrats:

Oberbürgermeister Dr. Müthling, Stadträte Borchert,
Engert, Stadtbaurat Dr. Müller-Ibold, Stadtrat Renger

Außerdem sind anwesend: Leitender Magistratsdirektor v. Germar,
Städt. Baudirektoren Becker und Mertens, Magistrats-
direktor Materne

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Frau Ratsherrin Wallbaum

Schriftführergehilfe: Stadtoberinspektor Benk

- - - - -

1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 14. März 1963

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 14. März 1963 werden keine Bedenken erhoben.

2a) Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Keine Mitteilungen.

2b) Mitteilungen des Magistrats und des Oberbürgermeisters

a) Verlegung des Lagers Preetzer Chaussee 119

Stadtrat Dr. R ü d e l verweist auf die allen Mitgliedern der Ratsversammlung schriftlich vorliegende geschäftliche Mitteilung des Magistrats betr. Verlegung des Lagers Preetzer Chaussee 119.

/ - Kenntnis genommen. Ein Abdruck der geschäftlichen Mitteilung ist dieser Niederschrift beigelegt. -

b) Parken auf dem Rathausplatz; hier: Freigabe des Restplatzes

Stadtrat B o r c h e r t verweist auf die allen Mitgliedern der Ratsversammlung schriftlich vorliegende geschäftliche Mitteilung betr. Parken auf dem Rathausplatz; hier: Freigabe des Restplatzes.

Ratsherr S c h ä f e r verweist auf die Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und regt an, daß das Ordnungsamt auch einmal die Frage überprüft, ob in Kiel nicht zum Teil auf Parkuhren verzichtet werden könnte, wenn Parkscheiben eingeführt würden.

/ - Kenntnis genommen. Ein Abdruck der geschäftlichen Mitteilung ist dieser Niederschrift beigelegt. Das Ordnungsamt wird in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt die von Ratsherrn Schäfer gestellte Frage überprüfen. -

3) Vereidigung des neuen Stadtbaurats Dr. Müller-Ibold

Stadtpräsident vereidigt den hauptamtlichen Stadtbaurat Dr. Müller-Ibold nach § 66 GO. Er verliest die Eidesformel.

Sie lautet: "Ich schwöre, Verfassung und Gesetze zu beachten und meine Amtspflichten treu und gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe."

Die Anwesenden haben sich von den Plätzen erhoben.

Stadtbaurat Dr. Müller-Ibold spricht die vorgesprochene Eidesformel nach und erhebt dabei die rechte Hand. Er unterzeichnet sodann eine Niederschrift über die Vereidigung, die auch vom Stadtpräsidenten unterzeichnet wird. Die Niederschrift wird in den Personalakten aufbewahrt.

Stadtbaurat Dr. Müller-Ibold erklärt, daß er alles in seiner Kraft stehende tun wird, um das ihm mit der Wahl zum Stadtbaurat der Stadt Kiel erwiesene Vertrauen zu erfüllen.

4) Betrifft: Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion, den Eintritt von Bürgermeister Dr. Fuchs in den Ruhestand um ein Jahr hinauszuschieben

- Drs. 318 -

"Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Zur Ratsversammlung am 25. April 1963 stellt die CDU-Ratsherrenfraktion nachstehenden Antrag:

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Der Eintritt von Herrn Bürgermeister Dr. Fuchs in den Ruhestand, der im Laufe des Monats Juni 1963 das 65. Lebensjahr vollendet, wird um ein Jahr bis zum 30. Juni 1964 hinausgeschoben."

Stadtrat Dr. Kiekbusch führt folgendes aus:

"Die CDU-Ratsherrenfraktion hat den Antrag gestellt, den Eintritt des Bürgermeisters Dr. Fuchs, der im Juni 1963 das 65. Lebensjahr vollendet, in den Ruhestand um ein Jahr bis zum 30. Juni 1964 hinauszuschieben.

Herr Bürgermeister und Stadtkämmerer Dr. Fuchs wird am 15. Juni 1963 15 Jahre dem Magistrat der Stadt Kiel angehören. In diesen anderthalb Jahrzehnten hat er sein reiches Wissen und seine große Erfahrung auf allen Gebieten der Haushalts- und Finanzpolitik unserer Stadt zur Verfügung gestellt. Unablässig mit großem Eifer, mit Initiative und immer neuen Gedanken hat er wesentlich dazu beigetragen, daß das stark zerstörte und demontierte Kiel zu der Stadt wurde, die wir heute vor uns sehen.

Herr Dr. Fuchs hatte von vornherein erkannt, daß eine Stadt nur mit angemessener eigener Steuerkraft auf die Dauer in der Lage sein wird, den vielfältigen,

von ihren Bürgern an sie gestellten Anforderungen zu entsprechen. Diese eigene Steuerkraft konnte nur durch Anregung, Förderung und nachhaltige Unterstützung aller wirtschaftlichen Kräfte, die in Kiel noch vorhanden waren oder neu hierher gezogen wurde, mühsam und allmählich aufgebaut werden. Herr Dr. Fuchs hat in Zusammenarbeit mit allen übrigen Persönlichkeiten in Ratsversammlung und Magistrat alles nur Mögliche und Denkbare getan, um in Kiel ein starkes Wirtschaftsleben und möglichst viele neue und krisenfeste Arbeitsplätze zu schaffen und damit die Grundlage für das Kiel von heute zu legen.

In seiner Grundstücks politik hat er die Voraussetzungen für die Neuauslegung von Gewerbegebieten, für die Durchführung großer Verkehrsplanungen, für die Baulandbeschaffung für den sozialen Wohnungsbau und öffentliche Einrichtungen aller Art geschaffen.

Dabei hat er sich immer und stets wie ein sparsamer und auf das Wohl seiner ganzen Familie bedachten Hausvater verhalten. Manchem ist er wohl zuweilen als zu genau und zu sehr auf das Interesse der Stadt bedacht erschienen.

Für keine Fraktion war Herr Dr. Fuchs ein bequemer und kompromißfreudiger Bürgermeister und Stadtkämmerer. Wenn er sich in eine Sache verbiß, konnte er lange und ausdauernd für seine Überzeugung kämpfen und sich dann auch oft durchsetzen. Was er für richtig erkannt hatte, verfocht er auch gegen die demokratische Mehrheit. Und wenn der Kampf ausgetragen war, gleich wie er ausging, mußte ihm auch der Andersdenkende einräumen, daß er aus lauterem Grunden und immer im Interesse seiner Stadt, wie er es eben sah, gehandelt hatte. Wenn es das Amt eines Kämmerers ist, den Daumen immer stark auf dem Säckel der Stadt zu halten und dafür zu sorgen, daß er niemals leer wird, dann hat er diese Aufgabe wahrlich erfüllt. Und wie oft hat er selbst, wenn für ein besonderes städtisches Anliegen unbedingt Mittel benötigt wurden und nicht greifbar zur Verfügung standen, diese Mittel durch kluge Finanzierungskünste bereitstellen helfen.

Wir haben einen Kämmerer, um den uns manche andere kreisfreie Stadt, nicht nur in Schleswig-Holstein, seit langem beneidet. Als Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Städtetages hat er in diesen ganzen Jahren bis in die letzten Tage hinein zu allen grundsätzlichen Fragen der kommunalen Finanzpolitik mit eigenen Vorschlägen und oft durchschlagenden Begründungen Stellung genommen. Und jeder, ob Freund oder Gegner, hat sich mit seinen Gedanken beschäftigt und auseinandersetzen müssen. Wir alle wissen, was wir ihm gerade auf diesem Gebiet zu verdanken haben. Und wir alle haben seinen unerschrockenen Mut, seine Überzeugungskraft und sein Stehvermögen in diesen Kämpfen, die immer um die Wahrung und Festigung der Selbstverwaltung in den Städten gingen, anerkannt und sind ihm dafür dankbar gewesen.

Wir glauben aber, daß Begabungen und Persönlichkeiten in unserer jungen Demokratie leider nicht so zahlreich sind, daß wir unbesehen auf einen Mann in der Leitung unserer Stadt verzichten können, der sich um sie so verdient gemacht hat.

Das Gesetz sieht vor, daß in besonderen Fällen verdiente und in ihrem Amt bewährte Wahlbeamte der Stadt auch über das 65. Lebensjahr hinaus in ihrem Amt

belassen werden können. Hierzu bedarf es für das erste Jahr der Zustimmung mindestens der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl der Ratsversammlung, also mindestens von 25 Stimmen.

Die CDU-Ratsherrenfraktion ist seit langem der Auffassung, daß der Stadt die Arbeits- und Schaffenskraft ihres Bürgermeisters und Stadtkämmerers für ein weiteres Jahr erhalten bleiben sollte. Bedenken gesundheitlicher Art sind und konnten in diesem Fall nicht erhoben werden. Wer sieht Herrn Dr. Fuchs denn schon an, daß er in einigen Wochen 65 Jahre alt wird?

Wir haben Herrn Dr. Fuchs erst lange bitten müssen, seine Dienste noch ein weiteres Jahr der Stadt zur Verfügung zu stellen. Wir glauben, daß ein einheitliches Echo aus dieser Versammlung ihm die Zustimmung, die er dann gab, erleichtert hätte.

Wir haben daher beide Fraktionen schriftlich und mündlich gebeten, sich mit uns gemeinsam für diese Dienstzeitverlängerung einzusetzen. Nachdem die SPD-Fraktion mir gestern letztmalig mitgeteilt hat, daß sie aus grundsätzlichen Erwägungen sich nicht in der Lage sehe, Dienstzeitverlängerungen über das 65. Lebensjahr hinaus zuzustimmen, hat Herr Bürgermeister Dr. Fuchs mir heute folgendes Schreiben übersandt:

Dr. Herbert Fuchs
Bürgermeister der Stadt Kiel

Kiel, den 24. April 1963

An
den Vorsitzenden der CDU-Ratsherren-Fraktion,
Herrn Stadtrat Dr. K i e k e b u s c h ,

- persönlich -

23 K i e l

Sehr geehrter Herr Dr. Kiekebusch!

Nachdem Sie mich heute davon in Kenntnis gesetzt haben, daß die von der CDU-Ratsherren-Fraktion seit Monaten angestrebte interfraktionelle Vereinbarung zur Verlängerung meiner Dienstzeit über die gesetzlich vorgesehene Altersgrenze hinaus durch die ablehnende Haltung der SPD-Ratsherren-Fraktion gescheitert ist, nehme ich, wie ich Ihnen schon telefonisch erklärt habe, die der CDU-Fraktion gegebene Zustimmung zu dieser Verlängerung zurück.

Ich bitte deshalb die Fraktion, ihren der Ratsversammlung vorgelegten

diesbezüglichen Antrag nicht weiterzuverfolgen, und möchte diese Gelegenheit benutzen, ihr für ihre einstimmig gefaßte EntschlieÙung und ihre monatelangen Bemühungen zur Durchsetzung dieses Beschlusses herzlich zu danken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

gez. Dr. Fuchs

Unter diesen Umständen zieht die CDU-Ratsherrenfraktion den von ihr gestellten Antrag mit großem Bedauern zurück."

Stadtrat L ü t g e n s führt im Namen seiner Fraktion folgendes aus:

"Herr Stadtpräsident, meine Damen und Herren! Meine Fraktion hätte sich - wie in einem interfraktionellen Gespräch bereits mitgeteilt - auch heute nicht bereitgefunden, dem Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion auf Verlängerung der Amtszeit des Herrn Bürgermeisters Dr. Fuchs um 1 Jahr zuzustimmen.

Wie in vorhergögangenen Personalentscheidungen, so hat sich meine Fraktion auch dieses Mal die Entscheidung nicht leicht gemacht.

Nach Abwägen des Für und Wider und auch in Würdigung all der Argumente - Herr Dr. Kiekebusch -, die die CDU-Fraktion in der Begründung für ihren Antrag anführt, ist diese Entscheidung gefallen. Wir meinen, daß ein Mensch mit 65 Jahren - nach einem arbeitsreichen Leben - aus dem aktiven Dienstverhältnis ausscheiden sollte.

Und wir meinen auch, daß Nachwuchskräften, jungen Nachwuchskräften, die Chance gegeben werden sollte, rechtzeitig in Positionen hineinzuwachsen.

Begabungen und Persönlichkeiten sind auch - Herr Dr. Kiekebusch - in unserer jungen Demokratie vorhanden. Wir müssen nur suchen. Ein rechtzeitiges Hineinwachsen gerade in die Position des Bürgermeisters und des Kämmerers erscheint uns ganz besonders angebracht. Wir alle - meine Damen und Herren - wissen um die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung unserer Gemeinden. Und wir alle - meine Damen und Herren - kennen die wirtschaftliche und finanzielle Lage unserer Stadt und wissen, was uns gerade auf diesem Gebiet in der Zukunft bevorsteht. Es ist ferner zu hoffen, daß die Bundesregierung über ihre bisherigen unverbindlichen Erklärungen hinausgeht und die Finanzreform - hoffentlich zugunsten der Gemeinden - durchführt.

All das sind nach Ansicht meiner Fraktion stichhaltige Gründe, die die Besetzung der Stelle des Bürgermeisters und Stadtkämmerers zu einem frühestmöglichen Termin mit einem neuen Mann erforderlich machen. Es kann und darf nicht angehen, daß die Neubesetzung dieser für die Stadt so wichtigen Stelle erst zu einem Zeitpunkt erfolgt, an dem der neue Mann vor schwierigen, ja sogar schwersten Aufgaben stehen kann.

Nun wird uns von der CDU-Fraktion vorgeworfen, wir hätten unsere Entscheidung bereits vor einigen Monaten treffen können.

Ich darf feststellen, daß wir der CDU-Fraktion dieses Hauses zu keinem Zeitpunkt Hoffnungen gemacht haben, ihrem Verlangen auf Verlängerung der Dienstzeit des Herrn Bürgermeisters nachzukommen.

Bereits im November vorigen Jahres haben wir gesagt, daß in der SPD-Fraktion sehr sehr wenig Neigung bestehe, dem Wunsche zu entsprechen.

Die CDU-Fraktion hätte u.E. gut daran getan, sich schon damals Gedanken um einen geeigneten Nachfolger zu machen."

Ratsherr **Hildebrand** erklärt im Namen seiner Fraktion, daß diese nach dem Scheitern einer interfraktionellen Absprache und eines gemeinsamen Antrages aller Fraktionen über die Verlängerung der Dienstzeit den jetzt eingeschlagenen Weg für den besten halte.

Stadtpräsident erklärt, daß dieser Punkt damit als erledigt anzusehen ist.

5) Betrifft: Programm der Kieler Woche 1963

- Drs. 315 -

Berichterstatter: OB

Antrag: Dem als Anlage beigefügten Programmentwurf für die Kieler Woche 1963 wird zugestimmt. Der Kieler Woche-Dezernent wird ermächtigt, die bis zur Drucklegung noch eingehenden Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

Oberbürgermeister verweist auf die eingebrachte Vorlage. Er ergänzt, daß der Bundespräsident am Dienstagmorgen eintreffen wird. Am Nachmittag sind eine Besichtigung des Universitätskomplexes und ein anschließender Besuch der unter dem Leitthema der Kieler Woche stehenden Universitätsveranstaltung vorgesehen. Oberbürgermeister erläutert das weitere Programm des Bundespräsidenten und weist auf die Verpflichtungen, die sich für den Bundespräsidenten aus dem Besuch des Präsidenten der USA in Berlin ergeben könnten, hin. Vorausichtlich würden hierdurch jedoch keine Programmänderungen eintreten.

Die Meldungen zu den Segelregatten weisen, wie Oberbürgermeister fortfährt, im vorolympischen Jahr eine Rekordbeteiligung auf. - Hervorzuheben sei die Bedeutung des Generalthemas "Wo stehen wir in der zweigeteilten Welt", das eine gemeinsame Ausrichtung der Vortragsveranstaltungen nach sich gezogen habe. Einen Schwerpunkt bildet wieder das Forumgespräch unter der Leitung von Prof. Erdmann. Des weiteren sei als Höhepunkt die Festsitzung der Ratsversammlung mit der Verleihung des Kulturpreises vorgesehen. - Das Theaterprogramm biete ebenso eine Reihe von Höhepunkten.

Stadtrat Dr. **Rüdel** ergänzt die Ausführungen des Oberbürgermeisters. In den vergangenen Jahren sei des öfteren darüber geklagt worden, daß es für die

Kieler Bürger schwer sei, die Segelregatten zu verfolgen. In diesem Jahre sei als besondere Überraschung eine Segelregatta von Katamaranen erstmals während der Kieler Woche vorgesehen. Hierbei besteht die Möglichkeit, dieses "Schauspiel" vom Hindenburgufer aus zu besichtigen, was zweifellos eine attraktive Belebung des Segelprogramms mit sich bringen wird.

Beschluß: Nach Antrag.

6) Betrifft: 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 - Drs. 293 -
Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 2 für das Gebiet nördlich der Schwentinemündung im Bereiche der Tiefen Allee, der Schönkirchener Straße und des Scharweges wird aufgrund von § 2 Abs. 6 und 7 BBauG beschlossen.

Stadtrat Engert erläutert die Vorlagen zu den Punkten 6 bis 11.

Beschluß: Nach Antrag.

7) Betrifft: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 - Drs. 294 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131 für das Baugebiet zwischen Koesterallee/Quinckestraße/Holtenuer Straße wird aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2 Abs. 7 BBauG als Satzung beschlossen.

Beschluß: Nach Antrag.

8) Betrifft: 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 186 - Drs. 295 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 186 für das Baugebiet Projensdorfer Straße/Langenrade/Baumschulenweg/Manrade wird aufgrund von § 10 in Verbindung mit §§ 2, Abs. 7 und 13 BBauG als Satzung beschlossen.

Beschluß: Nach Antrag.

9) Betrifft: Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Sophienblatt - Rondeel - Königsweg - Sachaustraße - Hummelwiese - Drs. 299 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Sophienblatt - Rondeel - Königsweg - Sachaustraße - Hummelwiese im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird zugestimmt.

Ratsherr S c h ä f e r gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß mit dieser Vorlage ein weiterer Schritt zur Verbreiterung des Sophienblattes getan wird. Zweifellos sei das nur eine vorbereitende Maßnahme, deren Durchführung von den Möglichkeiten, die Häuser an dieser Straße abzureißen, abhängig sein wird. In diesem Zusammenhang möchte Ratsherr Schäfer im Namen der kreisfreien Städte erneut unterstreichen, daß eine bessere Dotation für den Ausbau des innerstädtischen Straßennetzes durch Bund und Land notwendig sei. Im übrigen beweise die Vorlage aufs neue die Richtigkeit der Tatsache, daß die Städtebauplanung jetzt langsam auf die Altstadtsanierung zurückgreife.

Beschluß: Nach Antrag.

10) Betrifft: Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ostseehallenbereich - Exerzierplatz - Kleiner Kuhberg - Schevenbrücke - Lange Reihe - Spritzengang - Ziegelteich - Großer Kuhberg - Drs. 300 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Ostseehallenbereich - Exerzierplatz - Kleiner Kuhberg - Schevenbrücke - Lange Reihe - Spritzengang - Ziegelteich - Großer Kuhberg im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird zugestimmt.

Ratsherr S c h ä f e r begrüßt den Plan, unter dem Ostseehallenvorplatz eine Tiefgarage zu errichten. In diesem Zusammenhang müsse sich die Stadt jedoch auch überlegen, wie die Ostseehalle in Zukunft ausgenutzt werden soll.

Stadtrat R e n g e r erwidert, daß die weithin herrschende Auffassung, die Ostseehalle erfordere einen von Jahr zu Jahr steigenden Zuschuß, bei objektiver Betrachtung nicht aufrechterhalten werden könne. Die Zuschußbeträge würden vor allem dadurch entstehen, daß für kulturelle und sportliche Veranstaltungen die sonst üblichen Gebühren erlassen werden müßten. Es wäre gerechter, wenn diese Kosten von den jeweils zuständigen Dienststellen getragen würden. Im Moment sei es so, daß für jeden Besucher ein Zuschuß von 0,20 DM von der Stadt übernommen würde, ein Betrag, der z.B. im Vergleich zu den Theaterzuschüssen nicht als hoch bezeichnet werden könnte.

Beschluß: Nach Antrag.

- 11) Betrifft: Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Friedrichsorter Straße - Gruffkamp - Klaus-Groth-Straße - Drs. 301 -
Berichterstatter: Stadtrat Engert
Antrag: Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Friedrichsorter Straße - Gruffkamp - Klaus-Groth-Straße im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz wird zugestimmt.

Beschluß: Nach Antrag.

- 12) Betrifft: Entgelte für Rathausführungen - Drs. 280 -
Berichterstatter: Stadtrat Dr. Kiekebusch
Antrag: Für die Besichtigung des Rathauses mit Turmfahrt werden folgende Entgelte festgesetzt:

a) Für einzelne Personen	0,50 DM
b) Für Kinder in Begleitung Erwachsener je Person	0,25 DM
c) Für geschlossene Gesellschaften von mehr als 10 Personen je Person	0,25 DM
d) Für Schulklassen und Jugendgruppen, die dem Jugendring angehören, je Person	0,10 DM

Für Gäste der Stadt, für Besucher aus der SBZ und aus Berlin wird ein Entgelt nicht erhoben. Von Kindern unbemittelter Eltern sind Entgelte nicht zu erheben, wenn die Klassenlehrer dieses empfehlen. In besonderen Fällen kann gleichfalls aus Billigkeitsgründen das Entgelt durch den Dienststellenleiter des Fremdenverkehrsamtes erlassen werden.

Beschluß: Nach Antrag.

- 13) Betrifft: Nutzungsentgelte in den Vertriebenen-, Wohn- und Obdachlosenlagern der Stadt Kiel - Drs. 309 -
Berichterstatter: Stadtrat Dr. Rüdell
Antrag: Der anliegende Nachtrag zum Tarif über die Nutzungsentgelte für die Vertriebenen-, Wohn- und Obdachlosenlager der Stadt Kiel vom 25. April 1957 wird genehmigt.

Beschluß: Nach Antrag.

14) Betrifft: Nachtragsstellenplan 1963 - Drs. 281 -

Berichterstatter: Stadtrat Renger (oder Vertreter)

Antrag: 1. Der Beschluß der Ratsversammlung vom 17.1.1963

"Bei den Stadtwerken wird eine neue Planstelle für einen
Stadtamtmann (A 11) eingerichtet"

wird aufgehoben.

2. Die im Stellenplan der Stadtwerke ausgewiesene Planstelle Nr. 6
"Stadtbauamtmann A 11 künftig IV b" wird ausgewiesen als "Stadtamt-
mann A 11". Der Vermerk "künftig IV b" wird gestrichen.

Beschluß: Nach Antrag.

15) Betrifft: Geschenk der Kieler Howaldts-Werke; hier: Freiplastik für den Tilsiter
Platz (Brunnen) - Drs. 245 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Die Stadt Kiel nimmt das Geschenk der Kieler Howaldtswerke AG
einer "Freiplastik (Brunnen)" (entsprechend einem Mittelaufwand in
Höhe von 50.000, -- DM) gemäß § 28 Buchstabe 1 GO an.

Beschluß: Nach Antrag.

16) Betrifft: Volkshochschule; hier: Austausch mit Coventry - Drs. 230 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Das Haushaltssoll bei der Haushaltsstelle 353/717 - Studienfahrten -
wird im Wege der Sollübertragung aus der Haushaltsstelle 98/681
um 1.440, -- DM verstärkt. Gleichzeitig wird bei der Haushaltsstelle
23/722 - Schüleraustausch mit dem Ausland - ein Betrag von 1.440, --
DM gesperrt.

Beschluß: Nach Antrag.

17) Betrifft: Zustimmung zur Leistung außerplanmäßiger Ausgaben für den Gemein-
schaftsraum und die Teeküche in der Muthesius-Werkschule

Berichterstatter: Stadtrat Schubert - Drs. 283 -

Antrag: a) Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in
Höhe von 11.595, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle
2661/6.952 "Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche -
Nachbewilligung".

Der Betrag wird gedeckt durch Einsparung eines Betrages in gleicher
Höhe bei der Haushaltsstelle 2661/6.981 RV.

- b) Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.592, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2661/6.983 "Einrichtungsgegenstände für den Gemeinschaftsraum und Teeküche" - Nachbewilligung -.

Der Betrag wird gedeckt durch Einsparung eines Betrages von	3.522,19 DM
bei der Haushaltsstelle <u>2661/6.981</u> - RV -	
und Sperrung eines Betrages von	69,81 DM
bei der Haushaltsstelle <u>2661/6.981</u>	
	<hr/>
	3.592, -- DM
	=====

- c) Der vom Magistrat am 21.2.1962 mit 46.335, -- DM genehmigte Kostenanschlag für den Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche in der Muthesius-Werkschule darf auf Grund des vom Architekten BDA Weidling aufgestellten Kostenstandsberichts um 11.595, -- DM übersritten werden. Die Mittel stehen mit 46.500, -- DM bei der Haushaltsstelle 2661/6.9510 - RV - und vorbehaltlich der Zustimmung zu a) mit 11.595, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 2661/6.952 "Einbau eines Gemeinschaftsraumes und einer Teeküche - Nachbewilligung -" zur Verfügung. 58.095, -- DM
=====

Beschluß: Nach Antrag.

- 18) Betrifft: Bau des Pflegeheims Nord - außerplanmäßige Ausgabe für die Inventarbeschaffung - - Drs. 307 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 233.000, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 4324/1201 - Neubau eines Pflegeheims in Kiel-Nord - Inventarkosten -. Die Deckung erfolgt durch ein inneres Darlehen, vorbehaltlich einer anderen Finanzierung im außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan 1963.

Beschluß: Nach Antrag.

- 19) Betrifft: Außerplanmäßige Ausgabe für eine Beihilfe an den Kreisausschuß Arbeiterwohlfahrt - Drs. 308 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7.000, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 470/6.523/21 - Arbeiterwohlfahrt, Kreisausschuß Kiel (für die Einrichtung eines Heimes der "Offenen Tür" für ältere Mitbürger im Stadt-

teil Gaarden.

Der Betrag wird gedeckt durch Sperrung eines gleich hohen Betrages bei der Haushaltsstelle 98/681 - Zur Deckung von Mehrausgaben -.

Frau Ratsherrin **W a l l b a u m** erinnert an die Diskussionen der Ratsversammlung im Zusammenhang mit dem Altenplan und an ihren dabei eingebrachten Antrag, geeignete Aufenthaltsräume für ältere Menschen zu schaffen. In ihrer Begründung habe sie sich damals besonders an die freien Verbände gewandt, und sie sei besonders froh, daß neben Altenclubs jetzt auch ein Heim der "Offenen Tür" für Mitbürger in Gaarden eröffnet werden soll. Wenn auch die Vorbereitungen durch den anhaltenden Winter etwas verzögert worden sind, so bleibe doch zu hoffen, daß dieser erste Schritt bald verwirklicht sei. Frau Ratsherrin **Wallbaum** wiederholt abschließend ihren Appell an die freien Wohlfahrtsverbände, durch weitere Maßnahmen im Sinne des von der Stadt Kiel aufgestellten Altenplanes zu einer weiteren Intensivierung der Bemühungen um die alten Mitbürger beizutragen.

Beschluß: Nach Antrag.

20) Betrifft: Betriebsinventar für die 2. Med. Klinik - Drs. 282 -

Berichterstatter: Stadtrat Schubert

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.200, -- DM bei der Haushaltsstelle 511/6.982 - Betriebsinventar für die 2. Med. Klinik -.

Der Betrag wird gedeckt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 511/6.334 - Aus der Anpassungsrücklage -.

Beschluß: Nach Antrag.

21) Betrifft: Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel Werftstraße bis zur Gablenzbrücke - Drs. 226 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 168.000, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 651/1200 - Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße bis zur Gablenzbrücke, Nachbewilligung. Der Betrag wird bis zur anderweitigen Regelung durch den außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan für 1963 durch ein inneres Darlehen gedeckt.

Beschluß: Nach Antrag.

22) Betrifft: Ausbau der Schönberger Straße zwischen dem Ellerbeker Markt und der Kuchelstraße - Drs. 227 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle V 651/1203 in Höhe von 460.000, -- DM wird zugestimmt. Die Ausgabe wird durch "Zuschüsse Dritter" in gleicher Höhe gedeckt.

Die Mehrausgabe ist in den außerordentlichen Haushaltsplan 1963 aufzunehmen.

Stadtrat Engert erläutert die Vorlage und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß auch die finanzielle Unterstützung vom Land gewährt wird.

Ratsherr Schäfer begrüßt, daß eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 16 m vorgesehen ist. Nach den Erfahrungen der letzten Zeit habe sich doch verschiedentlich gezeigt, daß auch die neu erbauten Straßen im Zentrum oft nicht breit genug gebaut wurden - so z. B. die Brunswiker Straße -. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, in Zukunft in der Regel auf 16 m Straßenbreite überzugehen.

Ratsherr Schäfer möchte auch diese Vorlage zum Anlaß nehmen, die Bürger einmal auf die besonders hohen Kosten für den Straßenbau hinzuweisen. Wie sich nämlich aus den Darlegungen ergebe, würden 100 m Straße bei einer Fahrbahnbreite von 16 m, wie sie nach der Vorlage vorgesehen sei, 187.500, -- DM kosten.

Beschluß: Nach Antrag.

23) Betrifft: Erneuerung eines Mischwasserkanals "An der Schanze" - Drs. 228 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 97.000, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 7021/1775 - "Erneuerung eines Mischwasserkanals in der Straße "An der Schanze" und Bau einer Haltung des Mischwasserkanals in der Falckensteiner Straße". Der Betrag wird gedeckt aus einem inneren Darlehen, vorbehaltlich einer anderen Finanzierung durch den Nachtragshaushaltsplan 1963. Bei der Haushaltsstelle V 651/1277 werden 97.000, -- DM gesperrt. Die Veränderungen sind in den Nachtragshaushaltsplan 1963 einzubeziehen.

Beschluß: Nach Antrag.

24) Betrifft: Aufhebung der Berufung des Stadtoberinspektors Walter Christensen als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes - Drs. 314 -

Berichterstatter: Stadtrat Renger

Antrag: Vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde wird der Stadtoberinspektor Walter Christensen gemäß § 115 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes abberufen.

Beschluß: Nach Antrag.

25) Verschiedenes

a) Bau der Schwentine-Brücke

Ratsherr N e n t w i g fragt nach dem Stand der Verhandlungen für den Bau der Schwentine-Brücke. Die Verkehrsverhältnisse gerade in diesem Gebiet hätten sich weiterhin so zugespitzt, daß die Stadt nunmehr endgültig einmal Erleichterungen schaffen müsse. Auf jeden Fall sollten im nächsten Jahr Haushaltsmittel hierfür bereitgestellt werden. Es sei nicht möglich, daß die Stadt sich weiterhin auf Versprechungen beschränke.

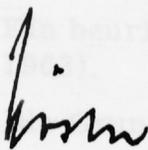
Oberbürgermeister erklärt sich bereit, die Anfrage von Ratsherr Nentwig in der nächsten Sitzung der Ratsversammlung zu beantworten.

- Kenntnis genommen -

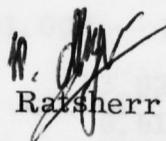
b) Zebrastreifen

Stadtrat S c h r ö d e r ist heute davon unterrichtet worden, daß trotz der in einer der letzten Sitzungen von der Ratsversammlung zum Ausdruck gebrachten Auffassung, daß sich die Kunststoffolien nicht für die Markierung von Fußgängerüberwegen eignen würden, jetzt wieder derartige Folien verwendet worden seien. Er fragt, von welcher Dienststelle das veranlaßt worden ist.

- Kenntnis genommen. In der nächsten Sitzung wird hierüber berichtet werden.



Stadtpräsident



Ratsherr



Ratsherrin
(Schriftführer)

(1) Betrifft: Aufhebung der Beratung des Stadtoberleiters Walter Christmann
 als Prüfer des Rechnungsprüfungsausschusses
 - Drs. 314 -
 Stadt Kiel
 Der Oberbürgermeister Kiel, den 14.5.68
 - 1. -
 1.) Widerspruch *Winn*
 2.) U.
 Herrn Stadtrat *Winn*
 zurückgesandt.

Winn

14/5

Verschiedenes

1) Bau der Schwentine-Brücke

Ratsherr K e n n i s fragt nach dem Stand der Verhandlungen für den Bau
 der Schwentine-Brücke. Die Verkehrsverhältnisse gerade in diesem Gebiet
 hätten sich weiterhin so zugepointet, daß die Stadt nunmehr endgültig einmal
 Entscheidungen treffen müsse. Auf jeden Fall sollten im nächsten Jahr Haus-
 haltsmittel hierfür bereitgestellt werden. Es sei nicht möglich, daß die Stadt
 sich weiterhin auf Versorgungsangelegenheiten beschränke.

Oberbürgermeister erklärt sich bereit, die Anfrage von Ratsherr
 Kennig in der nächsten Sitzung der Ratversammlung zu beantworten.

- Kenntnis genommen -

2) Sebrattellen

Stadtrat S c h r ö d e r ist heute davon unterrichtet worden, daß trotz der
 in einer der letzten Sitzungen von der Ratversammlung zum Ausdruck ge-
 brachten Auffassung, daß sich die Kunststoffeisen nicht für die Markierung
 von Fußgängerwegen eignen würden, jetzt wieder derartige Pläne vor-
 gewendet worden seien. Er fragt, von welcher Dienststelle das vorgelegt wor-
 den ist.

- Kenntnis genommen. In der nächsten Sitzung wird hierüber berichtet werden.

Winn
Ratsherr

Winn
Stadtpresident

Winn
Ratsherrin
(Schriftführer)

9) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nachdem die Öffentlichkeit wiederhergestellt worden ist, gibt Stadtpräsident die in der nichtöffentlichen Sitzung gefaßten Beschlüsse bekannt.

Korn
Stadtpräsident

N. Meyer
Ratsherr

Wallbaum
Ratsherrin
(Schriftführer)

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister Kiel, den 14.5.63
- Hauptamt -
1) Widerspruch nein
2) U.
Herrn Stadtrat Beck für Präsidenten
zurückgesandt.

Y. M. Meyer

14/5

H. R.

1) Abschrift der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 25. April 1963 erhält das Büro des Stadtpräsidenten zur Kenntnis.

2) Auszüge erhalten:

- Von Punkt 2b) a) der Niederschrift:
- a) Amt für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte z.K.u.w.V.
 - b) Liegenschaftsamt z.K.
- " " 2b) b) " " a) Ordnungsamt z.K.
b) Tiefbauamt z.K.
- " " 3 " " Personalamt z.K.u.w.V.
- " " 4 " " Personalamt z.K.u.w.V.
- " " 5 " " Presseamt - Kieler Woche - z.K.
- " " 6 " " a) Bauverwaltungsamt z.K.u.w.V.
b) Stadtplanungsamt z.K.u.w.V.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.
- " " 7 " " a) Bauverwaltungsamt z.K.u.w.V.
b) Stadtplanungsamt z.K.u.w.V.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.
- " " 8 " " a) Bauverwaltungsamt z.K.u.w.V.
b) Stadtplanungsamt z.K.u.w.V.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.
- " " 9 " " a) Bauverwaltungsamt z.K.u.w.V.
b) Stadtplanungsamt z.K.u.w.V.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.
- " " 10 " " a) Bauverwaltungsamt z.K.u.w.V.
b) Stadtplanungsamt z.K.u.w.V.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.
- " " 11 " " a) Bauverwaltungsamt z.K.u.w.V.
b) Stadtplanungsamt z.K.u.w.V.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.
- " " 12 " " a) Fremdenverkehrs- und Ausstellungsamt z.K.u.w.V.
b) Kämmereiamt z.K.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.
- " " 13 " " a) Amt für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte z.K.u.w.V.
b) Kämmereiamt z.K.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.
- " " 14 " " a) 3 x Hauptamt z.K.u.w.V.
b) Personalamt z.K.u.w.V.
c) Rechnungsprüfungsamt z.K.

- Von Punkt 15 der Niederschrift:
- a) Schul- und Kulturamt z. K. u. w. V.
 - b) Kämmeriamt z. K.
 - c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 16 " " " " a) Schul- und Kulturamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 17 " " " " a) Schul- und Kulturamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 18 " " " " a) Sozialamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 19 " " " " a) Sozialamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 20 " " " " a) Städt. Krankenhaus z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 21 " " " " a) Tiefbauamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 22 " " " " a) Tiefbauamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 23 " " " " a) Tiefbauamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 24 " " " " a) Personalamt z. K. u. w. V.
 b) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 25a " " " " a) Tiefbauamt z. K. u. w. V.
 b) Liegenschaftsamt z. K. u. w. V.
 c) Kämmeriamt z. K. u. w. V.
- 25b " " " " a) Ordnungsamt z. K. u. w. V.
 b) Tiefbauamt z. K. u. w. V.

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 " " " " a) Liegenschaftsamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
- 2 " " " " a) Liegenschaftsamt z. K. u. w. V.
 b) 2 x Kämmeriamt z. K.
 c) Rechnungsprüfungsamt z. K.

vom 25. 4. 63

Von Punkt	3	der Niederschrift:	a) Liegenschaftsamt z. K. u. w. V.
"	"	"	b) 2 x Kämmeriamt z. K.
"	"	"	c) Rechnungsprüfungsamt z. K.
"	4	"	a) 2 x Kämmeriamt z. K. u. w. V.
"	"	"	b) Rechnungsprüfungsamt z. K.
"	5	"	a) 2 x Kämmeriamt z. K. u. w. V.
"	"	"	b) Rechnungsprüfungsamt z. K.
"	6	"	a) 2 x Kämmeriamt z. K. u. w. V.
"	"	"	b) Rechnungsprüfungsamt z. K.
"	7	"	c) Amt für Wohnungsbau u. Wohnungswesen
"	"	"	a) Liegenschaftsamt z. K. u. w. V.
"	"	"	b) 2 x Kämmeriamt z. K.
"	"	"	c) Rechnungsprüfungsamt z. K.

3) ZdA.

I. A.

Handwritten signature/initials

Handwritten list of departments and points:

- Liegenschaftsamt
- Ordnungsamt
- Bauamt
- Personalamt
- Personalamt - Kleinboden
- Bauverwaltung
- Stadtplanungsamt
- Rechnungsprüfungsamt

Handwritten notes and points:

- Punkt: 156
- Punkt: 145.63
- Punkt: 15-6-24-25-28-29-30
- Punkt: 3-4-27-141
- Punkt: 5
- Punkt: 6-7-8-9-10-11
- Punkt: 6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30
- Punkt: 5-6-7

SITZUNG

des Magistrates
der Ratsversammlung

vom: 25. 4. 63

Einen Auszug der Niederschrift über die Sitzung

des Magistrates
der Ratsversammlung

heute erhalten: 13. 5. 63

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

A m t

Betrifft:

Unterschrift - Datum -

Punkt: Abschrift

Noto des Stadtpräsidenten

übergeben 14/5

Punkt: 26a-13-

Auf f. Vertrieben, Rückk. und Krösgerd.

Rehmann

Punkt: 26a-15a-1-2-3-7-

Liegenschaftsamt

Prüfung 14/5

Punkt: 26b-25b-

Ordnungsamt

Häuschilder 14. 5. 63

Punkt: 26b-21-22-23-25a-26b-

Tierbauamt

Klotz 14/5. 63

Punkt: 3-4-24-14-

Personalamt

Proyktze 14/5. 63

Punkt: 5-

Presseamt - Kils Woche -

Linder 14/5

Punkt: 6-7-8-9-10-11-

Bauverwaltungsamt

Klotz 14/5. 63

Punkt: 6-7-8-9-10-11-

Stadtplanungsamt

Punkt: 6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-

18-19-20-22-21-23-24-1-2-3-4-

Rechnungsmikroamt

5-6-7- Klotz 14. 5. 63

A m t	Betrifft:	Unterschrift - Datum -
-------	-----------	------------------------

	Punkt: 12-	Berkams 14/5
<u>Bürgerverkehrsamt</u>		

	Punkt: 14	B 13/5
<u>Hauptamt</u>		

	Punkt: 12-13- 14 -15-16-17-18-19-20-21-22-23-25a-1-2-3-4-5-6-7-	Kama
<u>Kämmerei</u>		

	Punkt: 15-16-17-	Berkams 14/5
<u>Schul- u. Kultursamt</u>		

	Punkt: 18-19-	Berkams 14/5
<u>Sozialamt</u>		

	Punkt: 20-	Goll 14/5
<u>Städt. Krankenhaus</u>		

	Punkt: 6-	Berkams 14/5
<u>Amt f. Wohnungsbau- u. Wohnungswesen</u>		

	Punkt:	

	Punkt:	

	Punkt:	